This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

UC-NRLF
$B 291 806

Dr. Franz Klaschka

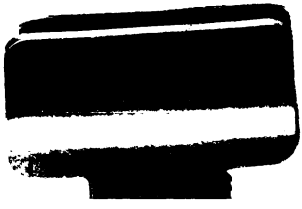
P A
6296
C2
K6
1900
MAIN

Schülerkommentar
zu
Ciceros Cato Maior de senectute

YB 41755

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

Class 769
K63



Schülerkommentar

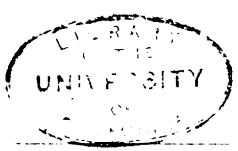
zu

Ciceros Cato Maior de senectute.

Von

Dr. Franz Klaſchka.

Preis geheftet 70 Pf., gebunden 1 M. 10 Pf.



Leipzig.
Verlag von G. Freytag.
1900.

GENERAL

Druck von Gebrüder Stiepel in Reichenberg.

PA6296.C2.K6.1900.MAIN
UNIVERSITY OF

Cato Maior de senectute.

I.

§ 1. T. Pomponius Atticus (109—32), der durch seinen Briefwechsel mit Cicero (Epistt. ad Atticum l. XVI) und die Biographie des Cornelius Nepos bekannte Verfasser eines Liber annalis, einer synchronistisch angelegten römischen Geschichte in Tabellenform, in der er hauptsächlich die Magistrate unter Berücksichtigung der römischen Geschlechter verzeichnete. Er stammte aus einem alten römischen Geschlechte und erhielt nach der Adoption durch seinen Oheim Q. Caecilius den Beinamen Q. Caecilius Pomponianus Atticus. Er war ein Kenner der griechischen Litteratur und Kunst und mit Cicero schon seit den Zeiten des gemeinsamen Jugendunterrichtes eng befreundet. Als ein Anhänger der epikureischen Philosophie hielt er sich vom öffentlichen Leben gänzlich fern, verließ bald nach Marius' Tode Rom und ließ sich für zwei Jahrzehnte in Athen nieder. Hier gewann er durch seine Freigebigkeit und sein freundliches Wesen die Zuneigung der Athener und erhielt den Beinamen Atticus. Für die Litteratur ist er durch Vervielfältigung der Schriften seiner Zeitgenossen, indem er durch seine zahlreichen Sklaven Abschriften besorgen ließ, sehr thätig gewesen.

O Tite, — ecquid erit praemi?: Verse aus den Annalen des Q. Ennius aus Rudiä in Kalabrien (239—169). Er kam gegen Ende des zweiten punischen Krieges mit Cato nach Rom, wo er mit den angesehensten Männern bekannt wurde und besonders die Gunst des älteren Africanus gewann. M. Fulvius Nobilior, Konsul 189, nahm den Dichter als Herold seiner Thaten in seine Provinz Ätolien mit. Dessen Sohn verschaffte dem Ennius 184 das römische Bürgerrecht. Ennius ist Epiker, Tragödien- und Komödien-

119314

dichter und Satiriker. Sein berühmtestes Werk ist sein Epos Annales in 18 Büchern, das die traditionelle römische Geschichte von Äneas' Ankunft in Italien bis auf des Dichters eigene Zeit in der Form des griechischen Hexameters behandelte.

O Tite: Die Verse sind bei Ennius an T. Quinctius Flamininus, den Sieger bei Kynoskephalä gerichtet. Als der Konsul Flamininus 198 im I. macedonischen Kriege in Epirus dem König Philipp, der daselbst ein wohlverschanztes Lager bezogen hatte, ratlos 40 Tage gegenüberstand, bot sich ihm ein armer, aber zuverlässiger Hirt (vir haud magna cum re, sed plenus fidei), den der Fürst der Epiroten, Charopus, an ihn abgesandt hatte, gegen eine Belohnung (ecquid erit praemi?) zum Führer über einen Gebirgspfad oberhalb des macedonischen Lagers an. Diese Umgehung des Feindes, verbunden mit einem Angriff von vorne, entschied den Sieg. Wie nun hier der Hirt den Sorgen des Flamininus ein Ende macht, so soll Ciceros Schrift dem Freunde die Sorge vor den Beschwerden des nahenden Alters verscheuchen.

quid: „in etwas = irgendwie"; Akk. des inn. Obj. besonders bei Verben der Gemütsstimmung und Äußerung derselben, vgl. § 32 idem posse gloriari quod; 82 ut de me ipso aliquid-glorier. Beachte, daß adiuvare = prodesse ist!

adiuero = adiuvero: Beachte das Tempus!

levasso = levavero: „lindern". Vgl. § 73 faxit = fecerit. Zu curamve vgl. die Bemerkung zu O Tite.

te coquit: „in dir kocht"; diese Metapher von der Hitze der Angst kommt nur bei Dichtern (Verg. A. VII. 345) und späteren Prosaikern vor. Wir gebrauchen ein anderes Bild: „dir am Herzen nagt".

versăt in pectore fixa: „die dich im Inneren beunruhigt und quält". Beachte die Länge des a in versăt; es ist dies die ursprüngliche Quantität, die sich wie hier

in einigen Formen erhalten hat, vgl. im nächsten Citat fidēi, § 10 ponebāt.

Ecquid erit praemi? sc. mihi. Vgl. die Bem. zu O Tite.

ille vir ist der eben erwähnte Hirt.

re = re familiari.

plenus fidēi: Bei den älteren Dichtern wird häufig zur Vermeidung von Positionslänge das Schluß—s vor Konsonanten in der Aussprache ausgestoßen; vgl. § 14 confectus quiescit. Zur Bdtg. vgl. die eben citierte Bem.

quamquam (etsi): „indessen, gleichwohl, freilich". Vgl. § 9; 10; 24; (29); 47; 51; 67; 69;

noctesque, diesque: Nachbildung des hom. *νύκτας τε καὶ ἦμαρ.*

moderationem animi et aequitatem: „Selbstbeherrschung und Gleichmut". Die Trennung zweier zusammengehöriger Glieder durch ein ihnen gemeinsames Attribut (animi) hebt jene mehr hervor oder läßt das zweite Glied als nachträgliche Ergänzung erscheinen oder dient Zwecken der Euphonie und des Rhythmus.

cognomen sc. Attici: (vgl. die Bem. zu Atticus).

non solum — sed: „nicht etwa nur — sondern" läßt das erste Glied als minder wichtig erscheinen.

humanitatem: durch wissenschaftliche Studien erworbene „edle Bildung".

prudentiam: „praktische Einsicht, Lebensklugheit".

novi — intellego: Chiasmus!

rebus: gemeint sind die politischen „Ereignisse" nach Cäsars Ermordung.

graviter commovere: „heftige Unruhe, schwere Sorgen bereiten".

quarum consolatio maior est: eine Trostschrift darüber ist zu umfangreich; quarum ist Gen. obiect.

de senectute aliquid ad te conscribere: „dir einige Ge-

danken über das Greisenalter widmen, dir eine kleine Schrift —". Beachte, wie 4 Glieder in den beiden Sätzen (Quarum — conscribere) einander chiastisch entsprechen!

§ 2. aut iam urgentis aut certe adventantis senectutis: „des uns schon (wenn noch nicht) bedrückenden oder (so) doch bedrohenden Alters, das sich schon fühlbar macht oder doch drohend herannaht". Cicero war damals 62, Atticus 65 Jahre alt.

onere et te et me levari volo: „ich wünsche dir und mir die Bürde (Last) zu erleichtern". Vgl. § 85 extorqueri volo.

etsi = quamquam: vgl. § 1.

modice et sapienter: „mit weiser Mäßigung"; eine Art Hendiadyoin wie § 12 intus domique; § 22 in vita privata et quieta; § 77 matura et cocta.

occurrebas: „tratst du mir entgegen", nämlich im Geiste = „fielst du mir ein".

eo munere, quo: „einer Gabe, von der". Vgl. die obige biogr. Bem. zu Atticus.

quo — uteretur: Konsekutiver Relativsatz; uti: „Gebrauch machen, Nutzen ziehen".

mihi quidem ita iucunda huius libri confectio fuit: „mir wenigstens machte (gewährte) die Abfassung dieses Werkes ein solches Vergnügen". Was erklärt dieser Satz (mihi quidem)?

ut omnes absterserit senectutis molestias: „daß sie alle Beschwerden des Alters beseitigt (vertrieben) hat".

mollem et iucundam: „behaglich und angenehm".

sed etiam ist hier steigernd: „sondern sogar". Vgl. § 17; 26; 44; 57; 85.

digne satis: „nach ihrem wahren Werte, hoch genug".

cui qui pareat (huldigen) = cum is, qui ei pareat: „deren Jünger, — Anhänger".

tempus aetatis: „Lebenszeit".

de ceteris = de ceteris rebus: „über die anderen Gegenstände" der Philosophie. Das Neutr. Plur. ist in den Cas. obl. gestattet, wenn eine Zweideutigkeit ausgeschlossen ist. Beachte die Prolepsis! § 3.

et — et: vgl. § 2.

saepe: „noch oft". — Beachte den Chiasmus!

hunc librum ad te —misimus (Asyndeton adversativum): „für jetzt (das liegt in hunc) aber widme ich dir dieses Buch". Was zu de senectute zu ergänzen ist, ergibt sich aus Lael. § 4: in Catone maiore, qui est scriptus ad te de senectute. Beachte das Perf. im Briefstil!

sermonem tribuere alci.: „jemandem das Gespräch in den Mund legen, jemanden zur Hauptperson des Gespräches machen".

Tithonus *(Τιθωνός)*, der zwar unsterbliche, aber allen Einwirkungen des Alters unterworfene Gemahl der Eos. Er war der Sohn des Laomedon von Troja und Bruder des Priamos.

Aristo Ceus *('Αρίστων Κεῖος)*, peripatetischer Philosoph aus Ceos um 225 v. Chr. Von seinen Schriften sind nur Bruchstücke vorhanden. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Stoiker Aristo aus Chios um 270 v. Chr.

auctoritas: „Gewicht". Zur Stellung vgl. § 2 omnes — molestias.

in fabula: „in einer Sage, in einem Mythus."

M. Porcius Cato Censorius (234 — 149) aus Tusculum. Er diente im II. punischen Kriege unter Q. Fabius Maximus (214), M. Claudius Marcellus und C. Claudius Nero. Er bekleidete die Quästur, Ädilität, Prätur und wurde 195 mit L. Valerius Flaccus Konsul und 184, abermals zugleich mit Flaccus, Censor. In hohem Alter verlor er seinen Sohn aus erster Ehe (mit Licinia), M. Porcius Cato Licinianus, als designierten Prätor durch den Tod. Sein Sohn aus zweiter Ehe (mit Salonia), M.

Porcius Cato Salonianus, ist der Großvater des M. Porcius Cato Uticensis. Cato war ausgezeichnet als Redner, Sachwalter, Staatsmann und Feldherr. Seine vortrefflichen Reden, deren Cicero mehr als 150 gelesen hat, waren schon seinen Zeitgenossen wenig bekannt. Erhalten ist uns im wesentlichen das Werk De re rustica: „über Landwirtschaft", das älteste größere Werk in Prosa. Sein berühmtes Werk Origines: „Urgeschichten" in 7 Büchern, die älteste römische Geschichte in Prosa, ist uns verloren gegangen. Das 1. Buch behandelte die Königszeit, die beiden folgenden Bücher die Urgeschichte der italienischen Stämme, den I. und II. punischen Krieg und die nächste Zeit bis zum Jahre 150. Das Gespräch über das Greisenalter läßt Cicero im Konsulatsjahr des T. Quinctius Flamininus und M'. Acilius Balbus, also 150 im Hause des Cato stattfinden.

apud quem: „in dessen Hause".

Laelium: Vgl. Komm. zu Läl. § 1.

P. Cornelius Scipio Aemilianus Africanus minor (185—129), zweiter Sohn des L. Aemilius Paulus Macedonicus. Siegers über Perseus bei Pydna 168, wurde von P. Cornelius Scipio, dem Sohne des Africanus maior, adoptiert und war der Gemahl der Sempronia, der Schwester der Gracchen. Er beendete, 147 zum Konsul gewählt, den III. punischen Krieg durch die Zerstörung Carthagos 146 und, 134 abermals zum Konsul gewählt, den numantinischen Krieg durch die Zerstörung von Numantia 133. Während der Gracchischen Unruhen stand er auf Seiten der Optimaten, trat 131 dem Gesetzesvorschlage des C. Papirius erfolgreich entgegen und verlor vollends seine ganze Volkstümlichkeit, als er den tresviri agris dandis assignandis, die nach dem Gesetze des Ti. Gracchus das Gemeindeland verteilen sollten, die richterliche Entscheidung über streitiges Land entzog. Am Morgen nach einer aufregenden Senatsverhandlung wurde er in seinem Hause tot aufgefunden.

facimus admirantes: „lassen wir ihre Bewunderung (oder Verw.?) aussprechen, stellen sie dar, wie sie — aussprechen". Vgl. zu dieser Bdtg. von facio mit dem Part. § 54 colentem agrum et eum stercorantem facit.

eruditius: „gelehrter".

disputare: vgl. Läl. § 4 und 11.

consuevit = solet. Seine Schriften waren damals noch erhalten.

in suis: „in seinen eigenen".

attribuito litteris Graecis: „so magst du dies dem Einfluß der griech. Litteratur zuschreiben".

perstudiosum esse: „sich eifrigst beschäftigen, ganz besonders lieben".

nostram omnem de senectute sententiam: durch die (attrib.) Stellung zwischen omnem und sententiam verschmilzt de senectute mit beiden Wörtern zu einem einzigen Begriff. Sonst müßte es heißen: omnem quam habeo de senectute sententiam.

II. § 4.

admirari soleo: „ich muß meine Bewunderung aussprechen". soleo kann unübersetzt bleiben, weil es schon in saepe numero enthalten ist. Vgl. Läl. § 26 saepissime solet.

hoc Laelio: „Lälius hier". Vgl. Läl. § 7.

ceterarum rerum: „in allen anderen Beziehungen, — Stücken". Vgl. § 3 de ceteris.

quod numquam — senserim: „daß —, soviel ich habe bemerken, beobachten können, niemals = daß nach meinen Beobachtungen — niemals". Vgl. Läl. § 3 quod quidem senserim. Scipio führt diese Wahrnehmung nicht als Thatsache, sondern als seine eigene Meinung an: „daß, — wie ich mir sagte, ich nie bemerkt habe, daß". Vgl. § 7 quod carerent; 15 quod avocet etc.

odiosa: „widerwärtig".

dicant: „nach ihrer Versicherung, wie sie versichern". Aetna gravius ist sprichwörtliche Redensart. Unter dem Ätna lagen die Giganten, Enceladus, Typhöus und Briareus, weil sie den Kampf mit den Göttern des Olymp gewagt hatten, begraben: „schwer wie der Ätna".

haud sane: „nicht eben", vgl. § 83 haud sane facile.

quibus enim nihil est in ipsis opis: „wer freilich in sich nicht die Mittel (Kraft, Stärke) findet".

gravis: „drückend, beschwerlich", synonym mit molestus, odiosus.

omnia bona a se ipsi petunt: „alle Güter in sich selbst suchen".

quod naturae necessitas adferat: „was die Naturnotwendigkeit (das Naturgesetz) mit sich bringt = was eine Folge der Naturnotwendigkeit — ist". Es war der Hauptgrundsatz der Stoiker, daß der Mensch das Glück nur in sich selbst d. h. in der Tugend *(αὐτάρκεια)* finden könne. Vgl. Cic. Tusc. disp. V virtutem se ipsa esse contentam.

quo in genere est: „hierzu gehört". Vgl. § 45 in eo genere; Läl. § 15.

eandem accusant adepti: „klagen aber gleichwohl, um doch andererseits — wenn sie es erreicht haben"; idem legt einem und demselben Subjekte ein zweites ähnliches (= zugleich, auch) oder gegensätzliches Prädikat bei. Vgl. § 24; 68; 71; 72.

stultitiae: Metonymie für stultorum.

inconstantia atque perversitas: „Unbeständigkeit (Inkonsequenz) und Verkehrtheit".

obrepere: „sich heranschleichen", vgl. § 38.

citius, quam putassent: „unerwartet (unvermutet) schnell". Unabhängig würde es heißen: quam putaramus.

cogere alqm. falsum putare: „jemandem eine falsche Meinung aufzwingen, aufdrängen". Beachte das substantivierte Neutrum, vgl. § 6 gratissimum — feceris.

qui, alter Abl. statt quo: „wie, inwiefern, wie kommt es, daß, inwiefern ist es möglich, daß". Die Römer unterschieden 5 aetates: 1) pueritia, 2) adulescentia, 3) iuventus, 4) aetas seniorum, 5) senectus.

si octingentesimum annum agerent übersetze durch eine adverbielle Bestimmung der Zeit.

quamvis longa: „wenn es noch so lang wäre, ein noch so langes".

cum effluxisset: zu der Zeit, wo (wann) es einmal verflossen wäre". Der Konj. steht wegen Assimilation an posset; Nebensätze, die sich an Inf., Acc. c. inf. oder Konj. ergänzend anschließen, stehen ebenfalls in Konj. (Attractio modi). Vgl. § 82.

stultam senectutem: vgl. oben stultitiae; beachte die Stellung von stultam!

opinio: die gute Meinung, „die Anerkennung". § 5.

cognomen sc. sapientis: der Beiname bezog sich wie bei den 7 Weisen auf die praktische Lebensweisheit und Staatsklugheit.

in hoc sumus sapientes: „so wisset, diese meine Weisheit besteht nur darin, daß". Das deutsche: „so bemerke ich, so wisset" nach Absichtssätzen, nach si, quoniam, quod (was betrifft, daß) bleibt im Lat. weg; vgl. § 44; 46; 52; 55; 56; 59.

naturam — sequimur: Hauptgrundsatz der Stoiker war das naturgemäße Leben *(ἀκολούθως τῇ φύσει ζῆν)*. Das Naturgemäße für den Menschen ist das Vernunftgemäße.

tamquam deum, nicht deam, weil es sich hier nicht um eine Personifikation, sondern um das göttliche Ansehen der Natur handelt: „gleichsam wie einer Gottheit".

a qua (= ab ea enim) non veri simile est — esse neglectum: „denn es ist nicht wahrscheinlich, daß sie vernachlässigt haben sollte".

ceterae partes aetatis: „alle übrigen Lebensabschnitte", proleptisch im Gegensatz zu extremum actum. Vgl. § 4 ceterarum rerum.

discriptae = distributae: „eingerichtet, geordnet, abgeteilt".

extremus actus: „der letzte Aufzug, Akt" eines Dramas. Der Vergleich des Lebens mit einem Drama kommt auch § 64; 70; 85 vor.

iners: „ungeschickt".

sed tamen: „ja doch", nachdrückliche Berichtigung.

necesse fuit esse aliquid extremum: „die natürliche Notwendigkeit erforderte irgend einen Abschluß, irgend einen äußersten Endpunkt". Vgl. zur Bdtg. von necesse est Läl. § 51 zu opus non est.

arborum bacae: „Baumfrüchte".

maturitate tempestiva quasi vietum et caducum: „nach rechtzeitiger Reife gleichsam welk wird und abfällt".

tempestivus: 1. rechtzeitig, 2. früh-, vorzeitig.

quod ferendum est molliter sapienti enthält den Hauptgedanken: „das aber muß der Weise mit Ergebung ertragen". Vgl. § 2.

quid est enim aliud — repugnare?: „Ist das Ankämpfen (die Auflehnung) gegen die Natur etwas anders als eine Art Gigantenkrieg gegen die Götter"? Nenne das Subj. und Präd. dieses Satzes. Der Kampf der Giganten, der Erdensöhne gegen den Himmel zur Vertreibung Jupiters, versinnbildlicht den Kampf der rohen Naturkräfte gegen die regelmäßige Naturordnung. Beachte die Übersetzung der Begriffsfrage im D.!

§ 6. atqui: „nun aber, aber doch" räumt zwar das Gesagte ein, stellt aber zugleich etwas Anderes entgegen: „ganz recht — doch (gleichwohl)".

gratissimum nobis feceris: „du wirſt uns einen ſehr großen Gefallen erweiſen".

si — a te didicerimus = nos docueris: „wenn du uns aufklärſt, belehrſt". Im Lat. ſtehen beide Sätze im Fut. ex., weil ihre Handlungen in der Zukunft in einander fallen.

ut etiam pro Scipione pollicear: „um auch in Sc. Namen die Verſicherung zu geben".

volumus quidem certe: „wenigſtens gewiß wünſchen, — in unſeren Wünſchen liegt".

multo ante: „lange vorher", nämlich ehe wir alt werden, alſo: „rechtzeitig".

quibus rationibus: „über die Mittel (und Wege), durch die".

ingravescens: „drohend".

faciam vero: „ja, das will ich wohl thun".

si — gratum futurum est: „wenn euch — hiermit ein Gefallen geſchehen ſoll".

volumus sane — istuc, quo pervenisti, videre quale sit: „Allerdings wünſchen wir die Beſchaffenheit des Zieles kennen zu lernen, das du erreicht haſt".

istuc (= istudce) iſt Akk. Neutr.

nisi molestum est: Höflichkeitsformel: „wenns dir nicht läſtig iſt".

tamquam longam aliquam viam confeceris etc.; vgl. Pl. de rep. I. p. 328 E *ὥσπερ τινὰ ὁδὸν προεληλυθότων.* Beachte die Homoioteleuta.

quam — ingrediundum sit: *ἦν καὶ ἡμᾶς ἴσως δεήσει πορεύεσθαι, ποία τίς ἐστι.* Erkläre die auffallende (archaiſtiſche) Konſtruktion!

III.

faciam, ut potero: „ich will es thun, ſo gut ich kann". § 7.

saepe enim interfui querelis —, quae — deplorare solebant: „oft war ich nämlich Zeuge (habe ich die Klagen mit angehört) der Klagen —, die ſie zu führen pflegten";

enim führt die angekündigte Auseinandersetzung ein. Erkläre die Nachlässigkeit des Ausdrucks (Anakoluth)!

pares autem (nämlich) — congregantur übersetze durch das bekannte deutsche Sprichwort. Vgl. Hom. Od. 17, 218: *ὡς ἀεὶ τὸν ὁμοῖον ἄγει θεὸς ὡς τὸν ὁμοῖον.* Pl. Symp. 195 B. *ὅμοιον ὁμοίῳ ἀεὶ πελάζει.*

C. Livius Salinator: Befehlshaber der Flotte im Kriege gegen Antiochus und Sieger bei Chios 191, Konsul 188.

Sp. Postumius Albinus, Konsul 186, starb 180. Er ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Konsul von 321, der mit T. Veturius Calvinus von den Samniten durch die Einschließung in den Pässen von Caudium zu einem schimpflichen Friedensschlusse gezwungen wurde.

tum — tum: „einmal — dann, bald — bald".

quod voluptatibus carerent: „daß sie, wie sie sagten, die sinnlichen Genüsse entbehren müßten". Den Konj. erkläre nach § 4 quod — senserim.

vitam nullam putarent (Oxymoron): sie das Leben für kein Leben hielten d. h. sie es wertlos achteten. Vgl. zum Gedanken Lälius § 22, qui potest esse vita vitalis.

ab iis, a quibus essent coli soliti: „von ihren einstigen Verehrern, Anhängern". Zur Bedeutung von colere vgl. Lälius §. 53.

non id videbantur accusare, quod esset accusandum: „schienen mir den richtigen Klagepunkt nicht zu treffen". Erkläre den Konj. esset.

si id culpa senectutis accideret: „wenn daran wirklich das Alter schuld wäre, wenn wirklich die Schuld am Alter läge". Erkläre die Bedeutung des id und vgl. es mit dem vorhergehenden (id —, quod).

mihi usu venit: „es muß bei mir zutreffen, der Fall sein, es muß mir begegnen".

eadem: „dasselbe, das Gleiche, dies — ebenfalls".

quorum multorum cognovi senectutem sine querela: „und

doch kenne ich viele von ihnen, die über ihr Alter nicht klagen"; quorum ist von multorum abhängig; sine querela vertritt ein Adj.

libidinum vinculis laxatus: „von den Fesseln der Sinnesluſt befreit" oder verwende „die Befreiung".

non moleste (Figur?) ferunt: „es kommt ihnen nicht schwer an, sie bedauern nicht, sie sehen nicht ungern".

et — nec: „die einerseits — und andererseits nicht".

in moribus est culpa: „die Schuld liegt im Charakter"; est = posita est.

non: „und (aber) nicht". Das Asyndeton stellt einem vorhergehenden affirmativen Satze oder Begriffe einen negativen entgegen und umgekehrt.

moderatus: „besonnen, nicht zu anspruchsvoll".

difficilis: „mürrisch, grämlich, unleidlich".

inhumanus: „unfreundlich".

tolerabilem: Füge im Deutschen „ganz" hinzu.

importunitas: „Schroffheit, Rücksichtslosigkeit".

molesta: „lästig, eine Last" für den Menschen selbst; vgl. Pl. de rep. p. 329 D. *εἰ δὲ μή, καὶ γῆρας καὶ νεότης χαλεπὴ τῷ τοιούτῳ ξυμβαίνει.*

est: „allerdings, es ist wirklich so". Die nachdrucksvolle Voranstellung von est wird noch durch die Auslassung von ita verstärkt. § 8.

opes: die Mittel, sich im Staate geltend zu machen = „politischer Einfluß".

copiae: „Wohlhabenheit" (in materieller Beziehung). Cato hatte Ländereien im Sabinerlande und ein bedeutendes Vermögen.

dignitas: „Ansehen" (in sozialer Beziehung).

id: „ein solches Glück".

est istud quidem aliquid: „es ist dies wohl (wirklich) etwas".

sunt = posita sunt; vgl. § 7. in moribus est.

ut: „so zum Beispiel".

Seriphius, ein Bewohner von Seriphus, einer der kleinen Cycladen südöstlich von Attika. Die Seriphier waren wegen ihrer Beschränktheit und Armut oft Zielscheibe des Spottes.

gloria splendorem adsecutus sum: „ich verdanke meinen Glanz (mein glänzendes Ansehen) dem Ruhme".

nec — nec: „so wenig — ebensowenig = ebenso wenig — wie".

summa inopia — summa copia: „drückender Mangel — höchster Überfluß". Chiasmus!

gevis = leviter ferendus. Beachte ne — quidem nach einer Negation, vgl. Lälius § 10.

§ 9. gravis: vgl. § 4.

omnino: „überhaupt, in jedem Falle".

arma senectutis: „die Waffen gegen die Beschwerden des Alters".

artes sc. liberales: „Beschäftigung mit den (Pflege der) Wissenschaften".

exercitationesque virtutum: „(praktische) Übung —, mannigfache Bethätigung der Tugend". Erkläre den Plural.

quae bezieht sich auf artes und virtutes.

in: „im Verlaufe, während".

cultae: „Pflege (fortgesetzte)".

diu multumque vivere: „ein langes und inhaltsreiches Leben führen"; verwende im Deutschen eine Zeitbestimmung.

mirificos efferunt fructus: „tragen herrliche Früchte, bringen — hervor".

numquam deserunt: weil sie eine unversiegbare Quelle des Genusses sind.

quamquam id quidem maximum est: „und das ist doch von der höchsten Bedeutung".

bene factorum: Man sagt bene, recte, male facta, doch praeclara und praeclare facta. Vgl. § 69.

IV.

§ 10. Q. Fabius Maximus Verrucosus, 5 mal Konsul, zuletzt 209, wurde nach der Schlacht am trasimenischen See 217 als

Diktator durch seine zögernde Kriegsführung der Retter Roms und erhielt davon den Beinamen Cunctator. Er vollführte diese und seine übrigen Thaten (die Einnahme von Tarent 209) als hochbejahrter Greis; denn er war schon ein Mann im kräftigsten Alter, als er Augur wurde, und blieb es 62 Jahre. Er starb 203.

senem: „den greisen".

erat enim in illo viro: „denn dieser Mann besaß".

comitate condita gravitas: „mit Freundlichkeit (Milde) gemilderter (gewürzter) Ernst".

nec: „ohne daß". — mores: „Charakter".

quamquam (vgl. § 1) eum colere coepi non admodum grandem natu: „freilich war er noch nicht sehr bei Jahren, als ich mich ihm anschloß"; colere alqm., sich jemandem mit thatsächlichen Beweisen von Ehrfurcht und Hochachtung anschließen, wie ein Klient an den Patron, die Kinder an die Eltern. Vgl. Lälius § 53.

sed tamen: vgl. § 5.

aetate provectum: „in vorgerücktem Alter".

anno post, quam ego natus sum übersetze durch eine Zeitbestimmung. In welchem Jahre war dies also? Vgl. § 3.

cum eo quartum consule: „in seinem vierten Konsulate mit ihm" (214 v. Chr.).

adulescentulus miles: „als blutjunger Soldat".

ad: „vor, gegen".

P. Sempronius Tuditanus, M. Cornelius Cethegus waren 204 Konsuln.

cum quidem: „damals als": quidem hebt den Begriff, zu dem es tritt, mit Nachdruck hervor. Vgl. § 2.

admodum senex: „schon als vollständiger (hochbetagter) Greis".

cum — suasor legis Cinciae — fuit: „war er es (der Mann), der den Gesetzesvorschlag des Cincius unermüdlich unterstützte, befürwortete". Die Stellung der Sätze kann im Deutschen

umgekehrt und der Relativsatz parenthetisch übersetzt werden. Die lex Cincia de donis et muneribus [über Geschenke (an Geld) und Gefälligkeiten] war ein Plebiscit des Volkstribunen M. Cincius 204, das den Verteidigern von Prozessen die Annahme von Geldgeschenken und anderen Aufmerksamkeiten verbot.

plane grandis = admodum senex.

iuveniliter exultantem: „jugendlichen Ungestüm".

patientia mollire: „durch beharrliche Ausdauer mürbe machen".

Hannibal, der berühmte karthagische Feldherr im II. punischen Kriege, zu Beginn desselben im Jahre 218 erst 29 Jahre alt.

rem = rem publicam.

noenum (= non) rumores ponebāt ante salutem: „er setzte nicht das leere Gerede über das Gemeinwohl = er stellte das Gemeinwohl höher als das leere Gerede". Er ließ sich durch das Gerede seiner Gegner, die ihm saumselige Kriegsführung vorwarfen, und den Unmut der Soldaten zu keiner Hauptschlacht bewegen. Zu ponebāt vgl. § 1.

postque magisque nunc: „nachher und mehr noch jetzt = je länger, desto mehr".

claret (seltenes Wort): „strahlt".

§ 11. recipere: „wieder gewinnen, — erobern".

cum quidem: vgl. § 10.

me audiente: „in meiner Gegenwart"; entsprechend übersetze amisso oppido.

Salinatori: Nach Livius 27, 34 war es M. Livius Macatus, der die Stadt Tarent 212 an Hannibal verlor, sich aber bis zur Wiedereinnahme durch Fabius 209 in der Burg behauptete.

mea opera: „durch meine Mitwirkung, Hilfe".

numquam recepissem: ohne ego, weil der Gegensatz nicht in den Personen, sondern in den Verben liegt: Wenn Tarent nicht verloren gegangen wäre, so hätte es auch nicht wieder gewonnen werden können; durch dich aber (daher nisi tu amisisses) ist es gerade verloren gegangen.

nec vero: „und zwar nicht" leitet zu seiner staatsmännischen Thätigkeit über.

in toga: „im Friedenskleide". Vgl. in armis. Beachte die Ellipse von esse in kurzen Schilderungen, in Epiphonemen, in rhetorischen Fragen, im bündigen didaktischen Vortrage und in Formeln der Umgangssprache.

Sp. Carvilius Maximus, zum zweitenmale Konsul 228 mit Q. Fabius Maximus.

quiescente: „während — sich ruhig verhielt = — sich nicht widersetzte = ohne daß sich — widersetzte".

C. Flaminius setzte als Volkstribun 232 die Aufteilung des den senonischen Galliern (am adriatischen Meere) abgenommenen Gebietes an römische Bürger durch. Es war die Landschaft von Ariminum bis nach Picenum hinein. Die Ausführung dieser Maßregel zog sich wahrscheinlich bis zum Jahre 228 hin. In seinem zweiten Konsulat 217 fand er in der Schlacht am trasimenischen See mit dem größten Theile des Heeres seinen Untergang.

quoad potuit: „nach Möglichkeit, mit allen Kräften".

agrum Picentem (oder Picenum): Küstenlandschaft Mittelitaliens am adriatischen Meere zwischen Umbrien, dem Sabinerlande und dem Gebiete der Marser. Aus diesem und dem ager Gallicus waren die Senonen von den Römern vertrieben worden.

contra senatus auctoritatem: „gegen den Willen des Senates".

augur cum esset: „obwohl Augur".

optimis auspiciis ea geri: „unter den besten Vorzeichen geschehen".

quae pro rei publicae salute gererentur übersetze wörtlich oder: „alle Unternehmungen zum Wohle des Staates". Vgl. den Ausspruch Hektors Il. 12, 243 *εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.*

contra rempublicam: „gegen das Staatsinteresse", Gegensatz e republica.

dividenti: „verteilen wollte".

quae — ferrentur: „alle Gesetzesvorschläge, — Gesetzesanträge". Gewöhnlich sagt man legem, rogationem ferre.

§ 12. multa in eo viro praeclara cognovi: „ich kenne noch viele herrliche Züge (Eigenschaften) dieses Mannes". Beachte die attributive Stellung von in eo viro!

quam quo modo ille mortem filii tulit: „als die Fassung, mit der er den Tod seines Sohnes ertrug". Dieser hieß wie sein Vater und war Konsul 213 v. Chr. mit Ti. Sempronius Gracchus. Beachte die nachdrucksvolle Stellung der Apposition clari viri et consularis.

est in manibus: „ist in unseren Händen", nämlich zum Lesen. Vgl. dagegen § 22.

laudatio sc. funebris: „die Leichenrede", die er seinem Sohne gehalten hat.

quam cum legimus: „bei deren Lektüre" oder „bei ihrer Lektüre", je nachdem wir die folgende rhetorische Frage als Aussagesatz oder wörtlich übersetzen.

quem philosophum non contemnimus?: „welchen Philosophen achten wir da nicht gering, welcher Philosoph erscheint uns da nicht gering? = da erscheint uns jeder Philosoph gering."

nec vero: vgl. § 11.

in luce atque in oculis civium: „im Lichte der Öffentlichkeit und unter den Augen seiner Mitbürger". Beachte die häufige Metapher von lux!

intus domique: „zu Hause im Kreise seiner Familie (Hendiadyoin)".

praestantior: „noch hervorragender".

qui sermo, quae praecepta: „wie unterhaltend, wie belehrend war sein Umgang". Erkläre diese Übersetzung!

quanta notitia antiquitatis, scientia iuris augurii! „wie groß seine Altertumskenntnis, sein Wissen im Auguren-

rechte!" Beachte die Ellipse von esse, vgl. § 11. Über ius augurii § 38.

multae etiam — litterae: „auch besaß er eine hohe wissenschaftliche Bildung".

ut in homine Romano hat einen beschränkenden Sinn, da die Römer an gelehrter Bildung den Griechen weit nachstanden: „für einen Römer".

memoria tenebat: „wußte auswendig".

cuius sermone ita cupide fruebar: „den Genuß seiner Unterhaltung suchte ich so eifrig."

tunc quasi iam divinarem: „als ob ich schon damals geahnt hätte".

id quod evenit: „was auch wirklich eintraf".

illo extincto: vgl. § 11 amisso oppido: Er starb 203.

est, unde discam nemo: „ich habe niemand, von dem ich (so viel) lernen kann = ich habe keinen (solchen) Lehrer mehr"; unde = a quo. Vgl. § 47 istinc; § 75 unde; 84 quo. Beachte die Stellung von nemo!

V.

quorsus — de Maximo? sc. dico. Vgl. § 3 sed quid — plura? § 13.

quorsus igitur: „wozu denn eigentlich".

profecto: „sicherlich".

nefas est dictu: „es ist Sünde (sündhaft) zu sagen".

nec tamen: „freilich — nicht" bildet den Übergang von den Männern des Kriegs zu denen der Wissenschaft.

Scipiones: „Männer wie Scipio".

pedestres = terrestres.

bella a se gesta: „persönlich geführte Kriege".

recordentur: „in der Erinnerung aufweisen könnten". Beachte die Anaphora von ut.

est: „es kommt zu". Zur Stellung vgl. § 8.

pure im moralischen Sinn: „lauter, sittenrein"; et: „und dabei".

eleganter: „anständig, ehrbar, edel", d. h. die Rücksichten des sittlichen Anstandes nicht verletzend.

placida ac lenis: „behagliches und freundliches".

qualem accepimus Platonis sc. senectutem fuisse: „so war es, wie wir wissen, bei Plato, ein solches genoß — Plato". Accipere ist der gewöhnliche Ausdruck für mündliche Überlieferung von Nachrichten.

Plato (*Πλάτων*), berühmter Philosoph aus Athen (429—348). Er war der begabteste unter den Schülern des Sokrates, verließ nach dessen Tode 399 Athen und machte Reisen nach Cyrene und Ägypten. Im Jahre 391 begab er sich nach Großgriechenland. Hier lernte er die Pythagoreer und in Tarent den Philosophen Archytas kennen. Von Unteritalien kam er nach Sizilien, wo er bei Dion, dem Schwager des älteren Dionysius, gastliche Aufnahme fand und auch an den Hof des Tyrannen kam. Nach mannigfachen Schicksalen kehrte er 387 nach Athen zurück und gründete in dem Gymnasion Akademeia eine Schule, die sogenannte ältere Akademie. Seine 40 jährige Lehrthätigkeit daselbst unterbrach er nur durch zwei Reisen an den Hof des jüngeren Dionysius in den Jahren 367 und 361. Von den 36 unter seinem Namen überlieferten Schriften sind die vorzüglichsten der Staat in 10 B., (aus dem oben Citate erwähnt sind), die Gesetze in 12 B., die Apologie, Protagoras, Gorgias, Symposion, Phädon.

scribens: „beim Schreiben, während des Schreibens".

Isocrates (*Ἰσοκράτης*), berühmter Lehrer der Beredsamkeit aus Athen (436—338), trat wegen seiner Körperschwäche nie öffentlich auf, sondern schrieb nur Reden für andere. Von diesen meist nur zum Lesen bestimmten Reden ist die berühmteste der Panathenaicus (*Παναθηναϊκὸς λόγος*), eine Lobrede auf Athen, die am Panathenäenfeste vorgelesen wurde.

eum librum, qui — inscribitur: „das — betitelte Buch".

dicit: „wie er ſelbſt ſagt, nach ſeiner eigenen Angabe", nämlich im Pan. c. 1.

vixitque: „und lebte dabei noch, — dann noch". Er ſtarb im 99. Lebensjahre aus Schmerz über die Niederlage bei Chäronea eines freiwilligen Hungertodes.

Gorgias aus Leontini in Sizilien, etwa 485 v. Chr. geboren, Schüler des joniſchen Philoſophen Empedokles aus Agrigent, kam 427 als Geſandter nach Athen, berühmter Rhetor und Sophiſt. Nach ihm hat Plato ſeinen Dialog Gorgias benannt.

complevit: „erreichte, lebte volle".

neque: Vgl. § 10.

in studio atque opere cessare: „in ſeiner wiſſenſchaftlichen Thätigkeit".

cum ex eo quaereretur: „auf die Frage".

cur tam diu vellet esse in vita: „warum er nur wünſchen könne, ſo lange am Leben zu ſein".

nihil habeo, quod accusem (mich zu beklagen): Vgl. Gramm. (Konj. in Rel.-S.)

docto homine = philosopho. Zur Auslaſſung von est im Epiphonem vgl. § 11.

sua enim vitia — conferunt: „die eigenen Fehler ſind es, § 14.
die ſie auf — ſchieben". Vgl. Sall. Jug. 1, 4. Suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt.

is, cuius modo mentionem feci: „der eben erwähnte".

spatio supremo: „am Ziele der Rennbahn". Erkläre den Ausdruck!

vicit Olympia überſetze und erkläre nach *Ὀλύμπια νικᾶν*.

senio confectus: „vom Alter aufgerieben, geſchwächt". Zur Kürze der letzten Silbe in confectus vgl. § 1 plenus.

comparat: „vergleicht". Beachte die Konſtruktion des Verbums!

quem quidem probe meminisse potestis: „ihr müßt euch ja noch gut ſeiner erinnern können"; quidem hebt das Relativum hervor wie § 26, 29, 46.

hi = „die jetzigen", d. h. im Jahre 150. Es ſind T. Quinctius

Flamininus, der Sohn des Siegers bei Kynoskephalä (vgl. § 1), und M'. Acilius Balbus.

Caepione et Philippo — consulibus: Die Konsuln des Jahres 169 heißen vollständig: Cn. Servilius Caepio und Q. Marcius Philippus, zum erstenmale 186 Konsul: „unter dem ersten Konsulate des C. und dem zweiten des Ph." Zu iterum c. vgl. § 10 quartum consule.

legem Voconiam: Dieses Plebiscit des Volkstribunen Q. Voconius Saxa bestimmte, dass der Besitzer eines auf 100.000 Sesterzen abgeschätzten Vermögens eine Frau höchstens nur bis zur Hälfte des Vermögens als Erbin einsetzen dürfe.

magna voce et bonis lateribus: „mit lauter Stimme und kräftiger Brust (Lunge)".

suasi: Vgl. § 10 suasor — fuit.

eis paene delectari: „daran fast (gerade) Vergnügen finden".

§ 15. etenim bildet den Übergang zur genaueren Begründung des Einzelnen: „und in der That".

cum complector animo: „wenn ich alles zusammenfasse = alles zusammengenommen".

quod avocet a rebus gerendis: „weil es (uns, den Menschen) von geschäftlicher Thätigkeit abziehe".

quanta quamque sit iusta — videamus: „laßt uns die Wichtigkeit (Triftigkeit) und Berechtigung eines jeden dieser Gründe untersuchen."

VI.

an: „doch wohl nur". Vor an ist oft das erste Glied der disjunktiven Frage zu ergänzen, und zwar nach dem Zusammenhange mit erwarteter Verneinung oder Bejahung; im ersten Falle ist an (wie hier und § 23) bejahend, im zweiten (§ 29) verneinend.

iuventute et viribus: „mit jugendlichen Kräften".

quae — geruntur: Verwende „erfordern".

res seniles: „Beschäftigungen für das Alter".

vel infirmis corporibus: „selbst bei schwachem Köper".

Q. Maximus: Vgl. § 10.

L. Aemilius Paulus (Macedonicus), Sohn des gleichnamigen Konsuls von 219 und 216 (der in der Schlacht bei Cannä fiel) und Vater des Scipio Africanus minor, Konsul 182 und 168. In seinem zweiten Konsulate besiegte er den König Perseus von Macedonien bei Pydna.

optimi viri: „des trefflichen, braven". Vgl. zum Tod des Sohnes § 3.

C. Fabricius Luscĭnus, Konsul 282 und 278, ging mit anderen als Gesandter zu Pyrrhus, um wegen Rückgabe der Kriegsgefangenen zu verhandeln. Hierbei wies er die kostbaren Geschenke und glänzenden Anerbietungen, mit denen ihn Pyrrhus bestechen wollte, entschieden zurück.

M'. Curius Dentatus besiegte in seinem ersten Konsulate 290 die Samniten und Sabiner, im zweiten 275 den Pyrrhus bei Benevent. Die nach dem Siege über Pyrrhus gemachte reiche Beute ließ er für seine Person unberührt und lebte bis zu seinem Tode in der größten Einfachheit auf seinem sabinischen Landgute.

Ti. Coruncanius, Konsul 280, der erste Pontifex maximus aus plebejischem Geschlechte. Er war ein ausgezeichneter Rechtskenner und machte sich sehr beliebt, weil er die Gewohnheit aufbrachte, jedermann auf Befragen Rechtsbescheide zu geben.

consilio et auctoritate: „mit ihrem Rate und Einfluß".

cum — defendebant: „damit, daß, zu der Zeit, als"; was für ein cum? Beachte die Anaphora von nihil (vgl. den Anfang der I. R. g. Catil.) und den Chiasmus nihil agebat M. — nihil agebant?

accedebat —, ut caecus esset: „kam noch die Blindheit hinzu". § 16.

Ap. Claudius Caecus legte als Censor 311 die via Appia an, ward 307 und 296 Konsul, behauptete auch in höherem

Alter trotz seiner Erblindung sein Ansehen und bewirkte 280 durch seine Rede im Senate den Abbruch der Verhandlungen mit Pyrrhus.

cum sententia senatus inclinaret: „als der Senat geneigt war, — sich geneigt zeigte".

ad — faciendum: „zum Abschlusse".

versibus persequi: „in Verse fassen, in Versen ausdrücken".

quo vobis mentes — dementes sese flexere viai (= viae)? „wohin hat sich euer Sinn so sinnlos gewandt?" quo ist mit viai zu verbinden; mentes — dementes ein Oxymoron.

rectae: „gerade, unerschütterlich, fest".

ceteraque gravissime: „und noch weiter mit vollem Nachdruck".

enim bekräftigend: „jedenfalls, sicherlich, ja".

extat: „ist noch vorhanden". — duos: Vgl. § 14.

interfuissent: „verflossen waren".

ex quo intellegitur: „daraus erhellt, geht hervor".

et tamen: der Gedanke ist: hieran könnte man zweifeln: „und doch". Vgl. § 1 et tamen.

sic accepimus: Bei Verben dicendi und declarandi steht oft sic oder ita für id oder hoc. Vgl. § 77 ut ita crederem; 78 sic mihi persuasi. Zur Bedeutung von accipere vgl. § 13 und Lälius § 4 und 39.

§ 17. nihil igitur adferunt = *οὐδὲν λέγουσιν*, prägnant: „sie sagen also gar nichts (Stichhaltiges) = sie beweisen gar nichts, ihr Vorwurf ist unbegründet". Vgl. § 8 Est istuc quidem — aliquid.

in re gerenda versari: „sich mit Geschäften befassen können".

similes sunt (= similiter faciunt), ut si qui mit dem Konj. Präs. oder Perf. führt ein exemplum fictum ein: „es ist ganz ähnlich, wie wenn jemand sagen wollte".

cum alii malos scandant: Unterscheide 1.) mālus 3, 2.) mālus, i, f. und 3.) mālus, i, m. — cum adversativum.

per foros: „in den Schiffsgängen".

clavum tenens: „den Griff des Steuerruders in der Hand".

velocitate: „durch Behendigkeit, Flinkheit".

consilium: „Einsicht", die sich im planvollen Handeln bethätigt.

sententia: „Gesinnung, Überzeugung" die jemand in der Praxis z. B. im Senate bethätigt.

quibus: „Eigenschaften, die".

orbari — augeri: „sich verlieren, verschwinden — sich steigern, zunehmen".

nisi forte — videor: „ihr müßtet denn etwa glauben".

tribunus sc. militum: als solcher diente er 191 unter dem Konsul M'. Acilius Glabrio bei den Thermopylen gegen Antiochus, den König von Syrien. § 18.

legatus: Legat war er nach Liv. 36, 17 im Jahre 191, nach Plut. Cat. 12 unter dem Konsul Ti. Sempronius Longus 194 in Thracien.

in vario genere bellorum versari: „Kriege mancherlei Art mitmachen".

cessare: „müßig, unthätig sein, die Hände in den Schoß legen".

nunc, cum bella non gero: „jetzt, wo ich keine Kriege führe".

male cogitare: „übel gesinnt sein, Böses im Schilde führen".

bellum multo ante denuntio: „kündige ich den Krieg schon lange vorher an". Vgl. die bekannten Worte: Ego vero censeo Carthaginem esse delendam.

de qua vereri non ante desinam: „und ich werde in Betreff seiner nicht eher beruhigt sein, meine Besorgnis in Betreff seiner wird nicht eher schwinden".

quam illam excisam esse cognovero: „als bis ich die Kunde von seiner Zerstörung erhalte".

palmam reservare: „die Siegespalme vorbehalten". § 19.

ut avi reliquias persequare: „daß du vollendest, was dein Großvater zu thun übrig gelassen"; avus ist der Adoptiv-

großvater P. Cornelius Scipio Africanus, der Sieger bei Zama, dessen Sohn den jüngeren Africanus adoptiert hatte.

cuius a morte: Der ältere Scipio starb nach Liv. 39, 50 mit Hannibal und Philopömen 183: „seit dessen Tode sind bereits 35 Jahre verflossen".

memoriam excipient anni consequentes: „sein Andenken wird sich durch alle folgenden Jahre fortpflanzen, — durch alle Jahrhunderte fortleben".

anno ante me censorem: „ein Jahr vor meiner Censur" (185), Cato war 184 Censor.

consul iterum: Scipio war 205 und 194 Konsul.

paenitet me alcs. rei: „ich bin mit etwas unzufrieden". Das Imperf. steht zur Bezeichnung der Dauer.

nec enim: enim wie § 16 bekräftigend, doch hier ironisch: „freilich nicht".

eminus — comminus: „im Fernkampfe — im Nahkampfe".

consilio, ratione, sententia: Vgl. § 17; ratio: „Verstand, Überlegung".

quae: Vgl. § 17 quibus; § 12 multa in eo viro praeclara.

essent in senibus: Vgl. § 10 erat in illo viro.

summum consilium: „den obersten Staatsrat, das oberste Ratskollegium".

senatus: „Rat der Alten".

§ 20. quidem führt ein Beispiel in nachdrücklicher Weise ein; „doch geradezu".

amplissimum magistratum gerere: „das vornehmste (höchste) Staatsamt bekleiden".

ut sunt: „was sie ja auch wirklich sind"; vgl. § 12 id quod evenit. Die Römer gaben ihnen den abgeleiteten Titel senatores.

senes = γέροντες. Die γερουσία zu Sparta bestand aus 28 über 60 Jahre alten Greisen, die unter dem Vorsitze der beiden Könige die vollziehende Gewalt innehatten.

quod si: „überhaupt wenn".

externa: „ausländische Geschichte", d. h. die Geschichte nichtrömischer Staaten.

labefactare — sustentare et restituere: „erschüttern, zum Wanken —, in Gefahr bringen — aufrecht erhalten (stützen) und wiederherstellen".

a senibus: Asyndeton zur schärferen Markierung der Gegensätze, wie gleich darauf prudentia. Beachte die Homoioteleuta!

cĕdŏ = ἄγε: „wohlan, sprich".

qui: Vgl. § 4.

Der Vers ist ein Tetrameter iambicus acatalectus mit aufgelöster Thesis im ersten Fuß:

(⏑ ⏑ ⏑ | – – ‖ – ⏑ | ⏑ – ‖ – ⏑ | – – ‖ – ⏑ | ⏑ –).

Ebenso der folgende mit einer Auflösung der Arsis in 2 Kürzen im ersten und sechsten Fuß.

(– ⏑⏑ | – – ‖ – ⏑ | – – ‖ ⏑ ⏑ | – ⏑⏑ ‖ – ⏑ | ⏑ –).

sic enim percontantur: „so fragen sie nämlich, d. h. es treten Leute mit der Frage auf".

Cn. Naevius aus Campanien, um 237—200, jüngerer Zeitgenosse des Livius Andronikus. Er schrieb Tragödien und Komödien; dazu mag wohl auch der Titel Ludus gehören. Sein Hauptwerk aber war das epische Gedicht Bellum punicum, eine Darstellung des I. punischen Krieges im alten saturnischen Nationalversmaß, von dem bloß Fragmente übrig sind. Wegen seines Freimutes in seinen Schriften mußte er Gefängnisstrafe und zuletzt Verbannung erleiden, in der er starb.

respondentur: „erhalten zur Antwort". Subj. sind im Deutschen die Frager.

et alia et hoc: „unter anderem folgende Antwort".

proveniebant, vom Pflanzenwuchs hergenommene Metapher: „es kamen auf, es traten hervor".

temeritas est — prudentia: „die Unbesonnenheit verrät (ist ein Zeichen) — die Einsicht".

VII.

§ 21. at — minuitur: „aber das G. nimmt ab". Mit at führt Cato einen direkten Einwand im Sinne der Gegner ein.

credo, nisi eam exerceas: „natürlich, wenn man es nicht übt". Mit dem ironischen credo beginnt die Widerlegung. Beachte die Konjunktive der 2. P. („man"). Vgl. § 28. 33.

tardior: „etwas beschränkt".

perceperat: „hatte sich gemerkt = wußte, kannte," vgl. novi, consuevi (§ 3).

cum aetate processisset = aetate provectum: Vgl. § 10.

qui Aristides esset, Lysimachum salutare: „den A. als L. begrüßen". Beachte die Umschreibung qui — esset:

equidem (aus e und quidem, wie enim aus e und nam) bekräftigend; bei Cicero mit der 1. P. verbunden: „ich meinerseits".

qui sunt: „die Lebenden".

sed— etiam: „sondern sogar", vgl. § 2.

sepulcra legens: er that dies, weil er die Grabinschriften für seine Orgines benützte. Zur Übersetzung von legens vgl. § 13 scribens.

in memoriam redeo mortuorum: „ich mache mich wieder mit den Toten bekannt, rufe mir wieder die Toten ins Gedächtnis zurück". — Unterscheide his — legendis und sepulcra legens!

nec vero: „auch—, in der That nicht".

senem: prädikativ!

quae curant: „was ihnen am Herzen ist = ihre Sorgen".

vadimonia constituta: „die festgesetzten Termine". Vadimonium ist die durch Bürgen gegebene Versicherung, an

dem anberaumten Termine vor Gericht zu erſcheinen. Wer das verſprochene vadimonium nicht einhielt (deserere), galt für verurteilt, und es konnten ſeine Güter in Beſchlag genommen werden.

quis sibi, cui ipsi debeant: „ihre Schuldner, ihre Gläubiger". Beachte den Chiasmus!

quid? Rhetor. Übergangsform, der ſich der Hauptbegriff (Wort oder Satz) ſtets unmittelbar anſchließt: „wie? = ferner frage ich." Beachte die Anaphora! § 22.

manent ingenia senibus: „die Greiſe bleiben im Beſitze ihrer Geiſteskräfte". Erkläre den Plur. ingenia.

modo = dummodo: „nur muß bleiben".

studium et industria: „thatkräftiger Eifer".

neque ea solum: „und zwar nicht bloß".

honoratis = honoribus praeditis: „durch Ehrenſtellen ausgezeichnet = hochgeſtellt".

in vita privata et quieta: „im ſtillen Privatleben, in der Stille des Privatlebens". (Hendiadyoin.)

Sophocles *(Σοφοκλῆς)*, der größte tragiſche Dichter der Griechen, aus dem Gau Kolonos bei Athen (496—406). Von ſeinen zahlreichen Trauerſpielen ſind nur 7 vollſtändig erhalten, darunter ſein letztes *Οἰδίπους ὁ ἐπὶ Κολωνῷ*, ſo genannt, weil Oedipus im Haine der Erinyen jenes Gaues von ſeinen Leiden Erlöſung gefunden haben ſoll. Die Erzählung von der Anklage *(παρανοίας)* durch ſeine Söhne, bezw. ſeinen Sohn Jophon iſt hiſtoriſch nicht nachgewieſen.

studium: „Lieblingsbeſchäftigung".

male rem gerentibus; „wenn ſie ſchlecht wirtſchaften, bei (wegen) ſchlechter Wirtſchaft".

alci. bonis interdicere: „jmd. von der Vermögensverwaltung ausſchließen, jmdm. die Vermögensverwaltung entziehen".

desipientem: „als unzurechnungsfähig" *(παρανοίας)*.

a re familiari removere, ſynonym mit bonis interdicere: „von der Verwaltung des Familienvermögens entheben".

in manibus habebat wie § 38: „unter den Händen hatte".

Oedipum Coloneum: das Stück enthält die Auswanderung des von seiner Tochter Antigone unterstützten blinden Oedipus aus Theben, seine Ankunft im Haine der Eumeniden auf Kolonos, seine Sühnung und seinen Tod.

num — desipientis videretur: „ob das — wohl auf Unzurechnungsfähigkeit schließen lasse". Gib noch andere Übersetzungen!

sententiis: „durch die Stimmen, — Erkenntnisse"; kann in der Übersetzung auch wegbleiben.

§ 23. Hesiodus *(Ἡσίοδος)*, nächst Homer der älteste griechische Dichter, aus Askra in Böotien, lebte im 8. Jahrh. v. Chr. Seine Hauptwerke sind: 1. die *Θεογονία*, ein Epos vom Ursprunge der Götter; 2. die *Ἔργα καὶ ἡμέραι* (Werke und Tage), ein Lehrgedicht, das namentlich für die Landwirtschaft mancherlei Regeln und Vorschriften gibt.

Simonides *(Σιμωνίδης)* von Keos (556—469), berühmter lyrischer Dichter, besonders als Dichter von Epigrammen (das bekannteste ist das auf die 300 bei den Thermopylen gefallenen Spartaner verfaßte) und Elegien geschätzt, verherrlichte in seinen Dichtungen die Perserkriege. Er übte seine Kunst bis zu seinem Tode aus.

Stesichorus (*Στησίχορος* d. h. der Anordner von Chören; er hieß früher Tisias), lyrischer Dichter aus Himera in Sizilien, starb um 550 in hohem Alter.

quos ante dixi: vgl. § 14.

Isocratem, Gorgiam: vgl. § 13.

Pythagoras *(Πυθαγόρας)*, griech. Philosoph aus Samos um 570—500. Er kam nach großen Reisen nach Kroton in Großgriechenland, wo er großes Ansehen gewann und die nach ihm benannte Philosophenschule stiftete. Seine Anhänger bildeten eine Genossenschaft, die neben philosophischen

und sittlichen auch politische Zwecke verfolgte. Pythagorei: Anhänger des P. und seiner Lehre.

Democritus *(Δημόκριτος)* aus Abdēra in Thracien (460 bis 360), Begründer der philosophischen Atomenlehre.

Platonem: vgl. § 13. — Cleanthes, Nachfolger Zenos.

Xenocrates *(Ξενοκράτης)* aus Chalcedon (396—314), nach Plato und Speusippus Vorsteher der alten Akademie.

Zeno *(Ζήνων)* aus Citium auf Cypern, Stifter der stoischen Schule, lebte um 300 und starb zu Athen, über 90 Jahre alt.

Diogenes aus Seleucia in Babylonien, daher Babylonius zubenannt, Schüler des Stoikers Chrysippus; ihn schickten die Athener mit dem Akademiker Karneades und dem Peripatetiker Kritolaus 155 als Gesandte nach Rom, um den Erlaß der Buße von 500 Talenten zu erlangen, zu der sie wegen Plünderung der Stadt Oropus nach dem Kriege mit Perseus verurteilt waren.

in studiis obmutescere: „ihre Beschäftigungen (Studien) aufzugeben, mit ihren — aufzuhören".

studiorum agitatio: „die Betreibung ihrer Studien = ihre wissenschaftliche Thätigkeit".

aequalis: „von gleicher Dauer (mit)".

age, rhetor. Übergangsform, gew. mit folg. Imperativ, Conj. hort. und direktem Fragesatze: „ferner". § 24.

ista divina studia: „diese edleren (höheren) Beschäftigungen".

ex agro Sabino: dort hatte Cato sein Landgut.

maiora opera *(= ἔργα)*: „wichtigere Feldarbeiten".

non serendis, non percipiendis, non condendis: „weder bei der Aussaat, noch bei der Ernte, noch bei der Einahrt der Feldfrüchte". Der Abl. abs. bezeichnet öfter die näheren Umstände einer Handlung „indem man".

in aliis sc. operibus. Zur Prolepsis vgl. § 20 et alia et hoc.

in eis elaborant: „betreiben mit Erfolg ſolche Arbeiten, bemühen ſich mit ſolchen Arbeiten ab".

pertinere ad alqm.: „für jmd. vorteilhaft ſein, zu gute kommen".

nihil omnino: „durchaus nichts".

saeculo (= γενεά): „Menſchenalter, Generation".

prosient: alte Konjunktivform ſtatt prosint.

Caecilius Statius aus Inſubrien † 168. Er war urſprünglich Kriegsgefangener, wurde dann freigelaſſen und lebte in Rom um 180—170, wo er griechiſche Komödien, namentlich von Menander, lateiniſch bearbeitete. Ein ſolches Stück waren die Synephebi (συνέφηβοι) „die Jugendgenoſſen".

§ 25. nec vero: vgl. § 21.

nec — dubitat respondere: „kann ohne Bedenken antworten".

quaerenti: vgl. § 13 cum ex eo quaereretur.

VIII.

Idem = Caecilius: „dieſe Äußerung des C. — iſt beſſer als folgende".

edepól: „beim Pollux" (e = me oder Interjektionslaut, de = deus, pol = Pollux vgl. ecastor, „beim Kaſtor", mehercle etc.).

viti = vitii: „Übel, Ungemach".

cum advenis: advenire ſynonym mit obrepere § 4. Was für ein cum?

sat (= satis) est: „iſt mehr als genug, iſt übergenug".

diu vivendo = si quis diu vivit: „während eines langen Lebens". Daraus iſt das Subj. (man = τις) zu videt zu ergänzen.

videt: „man (der) erlebt".

volt = vult: „wünſcht". Die Verſe ſind jambiſche Senare.

et — quae volt: et in der Widerlegung ſetzt ſcheinbar den Gedanken des Gegners fort, um ihn dann geradezu aufzuheben.

atque: „dabei aber, ja doch, gleichwohl".

in ea adulescentia incurrit: „darauf gerät das Jugendalter = das begegnet auch dem Jugendalter".

illud vero — vitiosius: „vollends noch verkehrter ist der folgende Ausspruch des C."

equidem: vgl. § 21.

deputare: „genau abschätzen, entschieden wofür halten".

eumpse, alterthümlicher Akk. aus i-pe-se, vgl. i-dem; vgl. reapse aus re eapse.

odiosus: „widerwärtig, beschwerlich", vgl. § 4; molestus § 7.

adulescentes bona indole praediti: „Jünglinge von guten Anlagen, hochbegabte Jünglinge". § 26.

delectantur: vgl. § 14.

leviorque fit senectus eorum: „ihr Alter leichter ertragen, auf ihr Alter vergessen, wenn sie".

coluntur et diliguntur: vgl. Lael. § 53 und 28.

praeceptis gaudent: „haben Freude an den Lehren, nehmen mit Vergnügen die Lehren an". Vgl. Lael. § 82.

ad virtutum studia ducere: „zum tugendhaften Streben (zu tugendhaften Bestrebungen) anleiten".

me vobis — mihi vos: vgl. § 21 qui sibi — cui ipsi.

languidus, iners — operosus: „unthätig (schlaff), zu Geschäften unfähig — thätig (arbeitsam)".

semper agens aliquid et moliens: „immer etwas unternehmend und planend, immer mit Plänen und Unternehmungen beschäftigt".

tale scilicet, quale cuiusque studium in superiore vita fuit: „natürlich in einer dem Geschäfte eines jeden in seinen früheren Jahren entsprechenden Weise, natürlich entsprechend dem Geschäfte — Jahren".

quid? qui —: „was sagst du zu denen, die —?"

ut: vgl. § 8.

Solo *(Σόλων)* (638—559), einer der 7 Weisen Griechenlands (vgl. Lael. § 7), Gesetzgeber in Athen, elegischer Dichter. Er gab 594 den Athenern eine neue Verfassung.

gloriantem videmus: das Part., weil uns der Dichter in seinen Versen lebhaft vor Augen tritt; nachher dagegen me uti videtis.

qui: „indem er". Vgl. Plut. Sol. c. 31. *Γηράσκω δ' αἰεὶ πολλὰ διδασκόμενος.*

et ego feci, qui: „und ich habe dasselbe gethan, indem".

senex: „noch in meinem Greisenalter".

quas quidem: vgl. § 14.

avide arripere: sich mit Begierde auf etwas werfen, etwas mit Begierde studieren.

ea ipsa mihi: die Pronomina stehen gern beisammen; vgl. quibus me nunc: „gerade diese Dinge".

exemplis: „als Beispiele".

Socrates *(Σωκράτης)* aus Athen (469—399), der durch Weisheit und Charaktergröße ausgezeichnete Lehrer des Plato und anderer berühmter Männer.

in fidibus: „mit dem Saitenspiele".

elaboravi: vgl. § 24 in eis elaborant.

IX.

§ 27. nec nunc quidem: „auch — für jetzt wenigstens — nicht".

locus: „Teil, Punkt" einer wissenschaftlichen Abhandlung.

non plus, quam = non magis, quam: „ebensowenig als".

quod est: „was vorhanden ist = das Vorhandene".

quidquid agas: „was immer man thun mag = in jedem Thun".

agere pro viribus: „sich nach seinen Kräften richten, seine Kräfte berücksichtigen".

vox: „Äußerung, Ausspruch". Vox ist nur ein mündlich geäußertes Wort und ist mehr Sache des Gefühls und der Leidenschaft („Ausruf"), dictum ein verständiger oder witziger Ausspruch, verbum die sprichwörtliche Sentenz.

quae enim vox: „kann es irgend eine — geben, die — wäre? wo gibt es eine —?"

Milo *(Μίλων)*, ein Athlet zu Kroton in Unteritalien im 6. Jahrh., berühmt durch seine gewaltige Körperkraft.

aspexisse: „mit einem Blick auf".

at im affektvollen Ausruf: gern übte ich mich mit euch, „aber ach, leider".

mortui iam sunt: „sind schon abgestorben".

non vero tam isti sc. mortui sunt: „nein, nicht sowohl sie = nein wahrhaftig, nicht sie".

ex te: „aus deiner Persönlichkeit, aus deinem Geiste".

nobilitari: „Ruhm erlangen".

ex lateribus: vgl. § 14.

Nihil — nihil — nihil: vgl. § 15.

Sex. Aelius Paetus Catus, Konsul 198, vorzüglicher Rechtskenner und Verfasser des ersten juristischen Werkes, einer Erläuterung der Zwölftafelgesetze mit den entsprechenden Klagformularen.

Ti. Coruncanius: vgl. § 15.

P. Licinius Crassus Dives, seit 212 Pontifex maximus, 205 Konsul, stand wegen seiner Rechtsgelehrsamkeit in hohem Ansehen, er starb 183.

modo: „vor kurzem". Genau genommen sind es über 30 Jahre.

est provecta: „Fortschritte machte, zunahm".

Orator: „was freilich den Redner betrifft". § 28.

languescere: „erlahmen, ermatten".

est: „es erfordert, hängt ab". Zur Stellung vgl. § 6.

ingenii — virium: Die Bedtg. v. vires ergibt sich aus dem Gegensatze zu ingenium.

et: „und überhaupt".

laterum prägnant: „eine gute B.".

omnino mit folg. sed oder sed tamen einräumend: „allerdings, zwar, aber trotzdem".

canorum illud: „jener melodische Klang, jenes klangvolle

Organ". (Gegensatz: fusca vox: dumpfes Organ.) Vgl. *λιγὺς ἀγορητής*.

splendescit: „tritt glänzend hervor".

etiam: „auch noch".

nescio quo pacto: „gewissermaßen", ich weiß nicht, wie es kommt.

equidem: vgl. § 21.

adhuc non: „bis jetzt noch nicht", nicht nondum, weil dieses die Erwartung des Verlustes andeuten würde.

et videtis: „und doch seht ihr". Et steht so ohne tamen bei Fragen der Verwunderung und des Unwillens.

sed tamen: „doch abgesehen davon", vgl. § 5.

est decorus senis sermo quietus et remissus: „die ruhige und gelassene Rede des Greises hat eine gewisse Würde".

per se ipsa: „schon an und für sich".

facit — audientiam: „verschafft sich Gehör".

compta et mitis oratio: „der schlichte und sanfte Vortrag".

quam si exequi nequeas: „und wenn man auch diesen nicht mehr erreichen (zustande bringen) kann". Zum Konj. der 2. P. vgl. § 21 credo, nisi eam exerceas; si = etsi, vgl. § 38.

praecipere: absolut gebraucht, vgl. Lael. § 42, 75. Beachte die Stellung!

quid enim: „Gibt es wohl einen — Anblick", vgl. § 5.

senectus stipata studiis iuventutis: „das Alter umringt von der lernbegierigen Jugend = Greise umgeben von lernbegierigen Jünglingen". Zu studiis vgl. § 26.

§ 29. an: vgl. § 15. Besonders ist an so gewöhnlich in den Formeln an tu existimas? an tu censes?

ad omne officii munus instruat: „zu jeder Berufspflicht auszurüsten?"

quo quidem: vgl. § 14.

opus: „Bemühen, Beruf".

vero (vgl. § 27 non vero): „wahrhaftig".

Cn. et P. Scipiones: Söhne des L. Cornelius Scipio, Konsuls 259; jener war Konsul 222, wurde von seinem Bruder P. 218 nach Spanien geschickt und fiel daselbst kurze Zeit nach seinem Bruder 212. Dieser war Konsul 218, ging 217 zu seinem Bruder Cn. nach Spanien, wo er 212 fiel. Sie hatten beide über Hanno und Hasdrubal Siege am Ebro erfochten. Vgl. folgenden Stammbaum der Scipionen:

L. Cornelius Scipio (Konsul 259)

Cn. Cornelius Scipio (Konsul 222) † 212.	P. Cornelius Scipio (Konsul 218) † 212.
P. Cornelius Scipio Nasica (Konsul 191).	P. Cornelius Scipio Africanus maior (Konsul 205 u. 194) † 183.
P. Cornelius Scipio Nasica Corculum (Konsul 162 u. 155).	P. Cornelius Scipio Adoptivvater des
	P. Cornelius Scipio Aemilianus Africanus minor (Konsul 147 u. 134) † 129.

L. Aemilius: vgl. § 15.

P. Cornelius Scipio Africanus maior: Sohn des in Spanien 212 gefallenen P. Cornelius Scipio, Vater des Adoptivvaters des Africanus minor, erfocht nach seinem ersten Konsulat 202 über Hannibal den Sieg bei Zama, ward 199 Censor, 194 abermals Konsul und starb 183.

comitatu — iuvenum: „im Kreise vornehmer (edler) Jünglinge".

nec ulli — non: „und überhaupt sind alle".

bonarum artium: vgl. § 9.

quamvis consenuerint vires atque defecerint: „wie sehr auch die Kräfte im Alter abnehmen und schwinden". Beachte die Stellung.

etsi: vgl. § 2.

defectio: „Abnahme, Schwund".

adulescentiae vitiis efficitur: „ist eine Folge von Jugendsünden (als von Gebrechen des Alters)".

effetum corpus tradit senectuti: „bringt einen entkräfteten Körper ins Alter mit, tritt mit einem geschwächten Körper ins Greisenalter über".

§ 30. Cyrus maior *(Κῦρος)*, der Begründer des Perserreiches, † 529. Er wird in Xenophons Cyropädie *(Κύρου παιδεία)* als das Urbild eines nach sokratischen Grundsätzen gebildeten Fürsten geschildert, der nach Erreichung eines hohen Alters ruhig daheim stirbt.

Xenophon *(Ξενοφῶν)* aus Athen (444 bis um 354), Schüler des Sokrates, Heerführer und Schriftsteller. Seine Hauptwerke sind: 1. *Ἀνάβασις Κύρου*, Schilderung des Feldzuges des jüngeren Cyrus gegen seinen Bruder Artaxerxes; 2. *Ἑλληνικά*, Darstellung der griechischen Geschichte von 411—362; 3. *Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους* „Erinnerungen an Sokrates"; 4. *Κύρου παιδεία*, Schilderung eines Fürstenideals. Außerdem sind noch zu erwähnen „Das Gastmahl" *(συμπόσιον φιλοσόφων)*, eine Schilderung des Sokrates und seines Kreises bei einem Gastmahl, und die Schrift von der Verwaltung des Hauswesens *(οἰκονομικὸς λόγος)*, die auch den Landbau behandelt.

admodum senex: vgl. § 10 und § 27 cum iam senex esset. Er erreichte das 70. Lebensjahr.

sensisse senectutem suam inbecilliorem factam, quam: „er habe sich in seinem Alter nie schwächer gefühlt als".

L. Caecilius Metellus: als Konsul 251 Sieger über Hasdrubal bei Panormus und 247 zum zweitenmale Konsul.

puer: vgl. § 26 senex.

ita bonis esse viribus: „so bei Kräften sein". Der Inf. praes. steht nach memini bei Ereignissen der Vergangenheit, bei denen man selbst Zeuge war.

requirere = desiderare: vgl. § 27.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF

tempore aetatis: vgl. § 2.

quamquam est id quidem senile: „obgleich dies gerade (eben dies) eine Eigentümlichkeit der Greise ist".

concedere: „zu gute halten".

X.

videtisne = nonne videtis: „wißt ihr nicht". So steht § 31. ne bejahend besonders in videsne, videmusne, scisne.

ut — praedicet: ut hebt die Art und Weise, nicht die Handlung selbst hervor (vgl. § 26 sed videtis, ut senectus — iners non sit), der Acc. c. inf. die Handlung als solche; das Part. rückt die Handlung unserem Geiste näher vgl. § 26 ut et — gloriantem videmus; dagegen quibus me nunc exemplis uti videtis.

Nestor *(Νέστωρ)* aus Pylos (vgl. Il. I 248 *λιγὺς Πυλίων ἀγορητής*), einer der griechischen Helden vor Troja, ausgezeichnet durch Alter, Weisheit und Beredsamkeit.

de virtutibus suis praedicare: „rühmend von seinen Tugenden (Vorzügen) sprechen, sich seiner Vorzüge rühmen". Beachte den Gebrauch trans. Verba mit de, wie cognoscere u. a.!

tertiam aetatem hominum videbat: „der drei Menschenalter sah" (Schiller). Vgl. Il. I 250 ff. *Τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων Ἐφθίαθ', οἳ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἠδ' ἐγένοντο Ἐν Πύλῳ ἠγαθέῃ, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασσεν.*

nec erat ei verendum: „und brauchte nicht zu besorgen".

vere praedicans de se: „durch wahrheitsgetreues Selbstlob, durch wahrheitsgetreue Aufzählung seiner Vorzüge".

nimis videretur aut insolens (anmaßend) aut loquax: aut — aut = et — et (besonders nach ne).

etenim, ut ait Homerus: Il. I 249 *Τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδή.*

nullis egebat — viribus: „bedurfte er durchaus keiner Körperkräfte, hatte er durchaus keine Körperkräfte nötig".

Aiacis similis: „Helden wie Ajax." Dieſer, der Sohn des Telamon, war nach Achilles der hervorragendſte und tapferſte Held der Griechen vor Troja.

quod si sibi acciderit: „und in dieſem Falle".

§ 32. ago: „ich ſtehe im".

equidem: vgl. § 26.

idem gloriari, quod: „ein Gleiches (von mir) rühmen wie, mich ebenſo wie — rühmen". Zu idem, quod vgl. § 1.

Cyrus: vgl. § 40.

sed tamen hoc queo dicere etc. enthält ein Anakoluth, weil der Gedanke in direkter ſtatt in abhängiger Form fortgeſetzt wird.

sed tamen: vgl. § 5.

hoc: „ſoviel".

iis esse viribus: vgl. § 30.

miles, quaestor, consul, tribunus militaris: vgl. § 10, 18 und § 3 zu Cato.

in Hispania sc. citeriore: das Land war im Aufſtande, und Cato hatte es zur Provinz erhalten.

depugnare: auf Tod und Leben, in heißer Schlacht kämpfen.

M'Acilius Glabrio: beſiegte als Konſul 191 Antiochus den Großen bei den Thermopylen.

ut vos videtis: die Verba sent. und dic. werden gewöhnlich als regierende mit dem Acc. c. inf. konſtruiert, doch finden ſich die Formeln ut scis, ut spero, ut arbitror u. a. in Geſprächen und Briefen.

adfligere: „beugen, niederdrücken".

curia, rostra: Metonymien.

laudato proverbio: „jenem oft geprieſenen (citierten) Sprichwort". Über proverbium vgl. § 27 zu vox.

monet — fieri: die Verba monere, hortari können ohne perſ. Obj. auch in guter Proſa mit dem Inf. konſtruiert werden. Im D. kann monet unüberſetzt bleiben, während im Lat. kein Satz von einem Subſtantiv abhängen darf; beachte

die Metonymie in proverbium monet: vgl. § 52 ars coercet, 66 avaritia — quid sibi velit; vgl. Lael. 58 sententia, quae definit.

mature fieri — esse: der Sinn ist: „du mußt bei Zeiten besonnen, mäßig leben (= ein Greis sein), wenn du lange leben willst". Cato deutet es: „du mußt bei Zeiten unthätig, behaglich leben (= ein Greis sein), wenn du lange leben willst". Zum Konj. d. 2. P. vgl. § 21 nisi eam exerceas.

ego vero: „ich für mein Teil, ich wahrhaftig", vgl. § 29 mihi vero.

minus diu senem esse: „weniger lange = nicht so lange ein Greis sein" d. h. ein kürzeres Greisenalter erleben, als Greis bald sterben.

ante quam essem: „vor der Zeit".

convenire me voluit: „hat mich zu sprechen gewünscht".

occupatus sum alci.: „ich habe für jmdn. keine Zeit, d. h. ich verweigere ihm meine Dienste".

at: vgl. § 21.

ne — quidem: „auch nicht", nicht steigernd. § 33.

T. Pontius, ein römischer Centurio von großer Körperkraft.

moderatio modo virium adsit: „jeder (man) sei nur mäßig im Gebrauch seiner Kräfte, man hüte sich vor Überanstrengung"; modo wie § 22.

tantum, quantum potest: „nur soviel als möglich, nach Kräften".

ne ille — desiderio tenebitur: „und wahrhaftig, er (man) wird kein Verlangen tragen"; ne *(νή)* tritt stets an die Spitze des Satzes und hat immer ein Pronomen bei sich.

per stadium ingredi: „durch die Rennbahn schreiten".

cum humeris sustineret bovem: „mit einem Ochsen auf den Schultern". Zu Milo vgl. § 27.

corporis — vires ingenii: vgl. § 28.

denique abschließend: „kurz", vgl. § 40 nullum denique scelus.

utare, dum adsit; cum absit, ne requiras: Paronomasie, Asyndeton, Chiasmus!

Aiacis similis: „Helden wie Ajax.“ Dieſer, der Sohn des Telamon, war nach Achilles der hervorragendſte und tapferſte Held der Griechen vor Troja.

quod si sibi acciderit: „und in dieſem Falle“.

§ 32. ago: „ich ſtehe im“.

equidem: vgl. § 26.

idem gloriari, quod: „ein Gleiches (von mir) rühmen wie, mich ebenſo wie — rühmen“. Zu idem, quod vgl. § 1.

Cyrus: vgl. § 40.

sed tamen hoc queo dicere etc. enthält ein Anakoluth, weil der Gedanke in direkter ſtatt in abhängiger Form fortgeſetzt wird.

sed tamen: vgl. § 5.

hoc: „ſoviel“.

iis esse viribus: vgl. § 30.

miles, quaestor, consul, tribunus militaris: vgl. § 10, 18 und § 3 zu Cato.

in Hispania sc. citeriore: das Land war im Aufſtande, und Cato hatte es zur Provinz erhalten.

depugnare: auf Tod und Leben, in heißer Schlacht kämpfen.

M'Acilius Glabrio: beſiegte als Konſul 191 Antiochus den Großen bei den Thermopylen.

ut vos videtis: die Verba sent. und dic. werden gewöhnlich als regierende mit dem Acc. c. inf. konſtruiert, doch finden ſich die Formeln ut scis, ut spero, ut arbitror u. a. in Geſprächen und Briefen.

adfligere: „beugen, niederdrücken“.

curia, rostra: Metonymien.

laudato proverbio: „jenem oft geprieſenen (citierten) Sprichwort“. Über proverbium vgl. § 27 zu vox.

monet — fieri: die Verba monere, hortari können ohne perſ. Obj. auch in guter Proſa mit dem Inf. konſtruiert werden. Im D. kann monet unüberſetzt bleiben, während im Lat. kein Satz von einem Subſtantiv abhängen darf; beachte

die Metonymie in proverbium monet: vgl. § 52 ars coercet, 66 avaritia — quid sibi velit; vgl. Lael. 58 sententia, quae definit.

mature fieri — esse: der Sinn ist: „du mußt bei Zeiten besonnen, mäßig leben (= ein Greis sein), wenn du lange leben willst". Cato deutet es: „du mußt bei Zeiten unthätig, behaglich leben (= ein Greis sein), wenn du lange leben willst". Zum Konj. d. 2. P. vgl. § 21 nisi eam exerceas.

ego vero: „ich für mein Teil, ich wahrhaftig", vgl. § 29 mihi vero.

minus diu senem esse: „weniger lange = nicht so lange ein Greis sein" d. h. ein kürzeres Greisenalter erleben, als Greis bald sterben.

ante quam essem: „vor der Zeit".

convenire me voluit: „hat mich zu sprechen gewünscht".

occupatus sum alci.: „ich habe für jmdn. keine Zeit, d. h. ich verweigere ihm meine Dienste".

at: vgl. § 21.

ne — quidem: „auch nicht", nicht steigernd. § 33.

T. Pontius, ein römischer Centurio von großer Körperkraft.

moderatio modo virium adsit: „jeder (man) sei nur mäßig im Gebrauch seiner Kräfte, man hüte sich vor Überanstrengung"; modo wie § 22.

tantum, quantum potest: „nur soviel als möglich, nach Kräften".

ne ille — desiderio tenebitur: „und wahrhaftig, er (man) wird kein Verlangen tragen"; ne *(νή)* tritt stets an die Spitze des Satzes und hat immer ein Pronomen bei sich.

per stadium ingredi: „durch die Rennbahn schreiten".

cum humeris sustineret bovem: „mit einem Ochsen auf den Schultern". Zu Milo vgl. § 27.

corporis — vires ingenii: vgl. § 28.

denique abschließend: „kurz", vgl. § 40 nullum denique scelus.

utare, dum adsit; cum absit, ne requiras: Paronomasie, Asyndeton, Chiasmus!

ne requiras: vgl. § 30.

nisi forte: vgl. § 18.

paulum aetate progressi: „die ein wenig Älteren".

cursus certus: „bestimmte Bahn".

eaque: „und zwar".

parti aetatis: „Lebensabschnitt".

tempestivitas: „seine Zeit, bestimmte Entwicklungsperiode", vgl. § 5 tempestivus.

gravitas constantis aetatis: „der Ernst des gesetzten Alters".

naturale quiddam habere: „etwas ganz Natürliches, Naturgemäßes sein".

percipere: „benützen", eigentlich „ernten", vgl. § 24 percipiendis fructibus.

suo tempore: „zu seiner Zeit, zur rechten Zeit".

§ 34. audire = accepisse: vgl. ἀκούειν, § 41 reperio.

quae faciat hodie: „wie er es noch heute zu halten pflegt, wie er — macht".

omnino non: „durchaus nicht".

Masinissa, König von Ost-Numidien. Er kämpfte im zweiten punischen Kriege erst auf der Seite der Karthager, dann auf der Seite der Römer und erhielt nach Beendigung des Krieges einen Gebietszuwachs. Er starb 148 in einem Alter von 90 Jahren.

hospes tuus avitus: „der Gastfreund deines Großvaters". Masinissa war ein Freund des älteren Scipio Africanus gewesen.

capite operto esse: „sein Haupt bedecken".

summa est in eo siccitas corporis: „er hat eine äußerst feste (eiserne) Gesundheit".

munera: „Obliegenheiten, Funktionen".

potest, an der Spitze des Satzes: „es ist möglich".

etiam: vgl. § 26, 28.

aliquid pristini roboris: „einen Teil der früheren Kraft, Rüstigkeit".

XI.

non sunt in senectute vires: „das Alter hat keine Kräfte, zugegeben". Der Hauptsatz hat konzessiven Sinn. Dem Gegner wird ein Zugeständnis gemacht und sofort widerlegt.

institutis: „nach dem Herkommen".

vacare alqa. re: „frei sein von etwas"; vgl. vacare alci. rei.

munera sustinere: „Geschäfte, Obliegenheiten übernehmen". In Beziehung auf den Kriegsdienst wurden schon die seniores (vgl. § 4 zu qui) d. h. die Männer vom 46.—60. Lebensjahre nur zur Stadtverteidigung, die senes, d. h. die Männer über 60 Jahre, waren überhaupt von allen Staatsdiensten befreit.

non modo — sed ne — quidem: „nicht nur nicht, sondern nicht einmal (auch nicht)". Wenn beide Sätze negativ sind und ein gemeinschaftliches, im zweiten Satze befindliches Verbum haben, wird das erste non ausgelassen.

quod non possumus hängt von cogimur ab; cogi alqd. heißt „zu etwas gezwungen werden".

quantum possumus: „wozu unsere Kräfte noch ausreichen".

at: vgl. § 21. Dem selbstgemachten Einwurf folgt die Widerlegung im scharfen Gegensatz ebenfalls mit at (id quidem). Vgl. § 68. § 35.

officii aut omnino vitae munus: „Berufs- oder überhaupt Lebensaufgabe". Vgl. § 29.

at id quidem: „das ist allerdings ein Fehler, aber nicht".

valetudo, sog. vox media: „Gesundheitszustand, Gesundheit".

P. Africani filius: Er hieß auch P. und mußte wegen schwächlicher Gesundheit jeder politischen Thätigkeit entsagen. Vgl. die Stammtafel in § 29.

tenui aut nulla potius valetudine: „wie schwächlich oder vielmehr krank".

quod ni ita fuisset: „sonst, anderenfalls".

alterum — lumen: „eine zweite leuchtende Zierde".

paternus: „des Vaters, vom Vater geerbt".

doctrina uberior: „tiefere (wiſſenſchaftliche) Bildung".

aliquando nach si: „wirklich einmal". Vgl. § 44 si aliquod, 49 si aliquod, 66 si aliquo.

id sc. infirmitatem: „dieſem Übel (entgehen)".

resistere: „ankämpfen". Beachte die Stellung!

vitia diligentia compensare: „die Gebrechen durch ſorgfältige Leibespflege ausgleichen".

tamquam — sic: Beachte die im Lat. übliche Voranſtellung des relativen Satzes!

§ 36. uti exercitationibus modicis: „nur mäßige Leibesübungen betreiben".

tantum: „nur ſo viel", vgl. § 69 tantum remanet.

adhibendum sc. corpori: „dem Körper zuführen". Beachte in den 3 Sätzen die Ellipſe von est. Chiasmus!

reficere vires: „ſeinen Kräfteverluſt erſetzen, ſeinen Kräften Erholung gönnen, ſie wiederherſtellen".

non opprimantur: „aber (und) nicht, um ihn (den Körper) aufzureiben". Bei ſcharfer Markierung der Gegenſätze fällt im Lat. die Adverſativpartikel weg (Asyndeton).

nec vero: vgl. § 11.

menti atque animo: „dem Geiſte und dem Herzen". **Animus** im weiteren Sinne umfaßt die ganze „Seele", im Gegenſatze zu mens iſt es das Gefühls- und Begehrungsvermögen *(θυμός)*, wofür wir den Ausdruck „Herz" gebrauchen; **mens** iſt das Denkvermögen *(φρήν)*, das in ſeiner Anwendung **ratio** „Verſtand, Vernunft" heißt.

exercitationum defatigatione: „durch Überanſtrengung".

ingravescunt: „fühlt ſich beſchwert, ſchwerfällig, ermattet".

levantur: „fühlt ſich erleichtert, fühlt ſeine Elaſtizität wachſen".

nam quos ait C.: „denn, wenn C. von — ſpricht = denn unter den —". Über Caecilius vgl. § 24.

comicos: vgl. Lael. § 99, wo auch die Stelle vollſtändig angeführt wird.

hos significat: „unter dieſen verſteht er".
dissolutus: „fahrläſſig, liederlich".
sunt non senectutis: „nicht dem Greiſenalter überhaupt zukommen"; vgl. nec tamen omnium adulescentium.
libido: „Sinnlichkeit, Ausſchweifung".
non proborum: „bei den ſchlechten".
senilis: vgl. § 35 paternus.
quae deliratio appellari solet: „gewöhnlich Aberwitz (Albernheit) genannt".
non omnium: vgl. § 20 a senibus und oben non opprimantur.
robustus = adulta aetate: „im kräftigen Alter". § 37.
domus: „Hausweſen, Familie".
tantas clientelas: „eine ſo (äußerſt) große Zahl von Schutzgenoſſen".
et — et: „obſchon — und —". Über App. Claudius vgl. § 16.
intentum animum — habebat: „ſein Geiſt war geſpannt, in Spannung".
languescens: „aus Ermattung, aus Erſchlaffung".
vigebat: „kurz es galt —, ſtand in hohem Anſehen, — herrſchte". Beachte die Aſyndeta!
patrius: 1. = a patribus acceptus (vgl. sermo p. Mutterſprache), 2. das, was die Stellung des Vaters als Familienhaupt mit ſich bringt, z. B. patria potestas. Dagegen gilt paternus von dem, was der Vater hat oder gehabt hat, vgl. § 35 ad paternam magnitudinem.
ita = ea lege: „nur unter der Bedingung". § 38.
honesta est: „iſt achtungswert, ehrenwert".
retinere wie oben tenere (auctoritatem): „behaupten".
emancipare alci. alqm.: „jmdm. jmd. zu eigen geben, verkaufen"; si emancipata est: „wenn ſie ſich zu eigen gegeben, verkauft hat". Urſprünglich bedeutet es „aus ſeiner Gewalt in die eines andern oder in die Freiheit entlaſſen". Die letzte Bedeutung war in der Kaiſerzeit die geläufigere.

paternus: „des Vaters, vom Vater geerbt".

doctrina uberior: „tiefere (wissenschaftliche) Bildung".

aliquando nach si: „wirklich einmal". Vgl. § 44 si aliquod, 49 si aliquod, 66 si aliquo.

id sc. infirmitatem: „diesem Übel (entgehen)".

resistere: „ankämpfen". Beachte die Stellung!

vitia diligentia compensare: „die Gebrechen durch sorgfältige Leibespflege ausgleichen".

tamquam — sic: Beachte die im Lat. übliche Voranstellung des relativen Satzes!

§ 36. uti exercitationibus modicis: „nur mäßige Leibesübungen betreiben".

tantum: „nur so viel", vgl. § 69 tantum remanet.

adhibendum sc. corpori: „dem Körper zuführen". Beachte in den 3 Sätzen die Ellipse von est. Chiasmus!

reficere vires: „seinen Kräfteverlust ersetzen, seinen Kräften Erholung gönnen, sie wiederherstellen".

non opprimantur: „aber (und) nicht, um ihn (den Körper) aufzureiben". Bei scharfer Markierung der Gegensätze fällt im Lat. die Adversativpartikel weg (Asyndeton).

nec vero: vgl. § 11.

menti atque animo: „dem Geiste und dem Herzen". **Animus** im weiteren Sinne umfaßt die ganze „Seele", im Gegensatze zu mens ist es das Gefühls- und Begehrungsvermögen *(θυμός)*, wofür wir den Ausdruck „Herz" gebrauchen; **mens** ist das Denkvermögen *(φρήν)*, das in seiner Anwendung **ratio** „Verstand, Vernunft" heißt.

exercitationum defatigatione: „durch Überanstrengung".

ingravescunt: „fühlt sich beschwert, schwerfällig, ermattet".

levantur: „fühlt sich erleichtert, fühlt seine Elastizität wachsen".

nam quos ait C.: „denn, wenn C. von — spricht = denn unter den —". Über Caecilius vgl. § 24.

comicos: vgl. Lael. § 99, wo auch die Stelle vollständig angeführt wird.

hos significat: „unter dieſen verſteht er".
dissolutus: „fahrläſſig, liederlich".
sunt non senectutis: „nicht dem Greiſenalter überhaupt zukommen"; vgl. nec tamen omnium adulescentium.
libido: „Sinnlichkeit, Ausſchweifung".
non proborum: „bei den ſchlechten".
senilis: vgl. § 35 paternus.
quae deliratio appellari solet: „gewöhnlich Aberwitz (Albernheit) genannt".
non omnium: vgl. § 20 a senibus und oben non opprimantur.
robustus = adulta aetate: „im kräftigen Alter". § 37.
domus: „Hausweſen, Familie".
tantas clientelas: „eine ſo (äußerſt) große Zahl von Schutzgenoſſen".
et — et: „obſchon — und —". Über App. Claudius vgl. § 16.
intentum animum — habebat: „ſein Geiſt war geſpannt, in Spannung".
languescens: „aus Ermattung, aus Erſchlaffung".
vigebat: „kurz es galt —, ſtand in hohem Anſehen, — herrſchte". Beachte die Aſyndeta!
patrius: 1. = a patribus acceptus (vgl. sermo p. Mutterſprache), 2. das, was die Stellung des Vaters als Familienhaupt mit ſich bringt, z. B. patria potestas. Dagegen gilt paternus von dem, was der Vater hat oder gehabt hat, vgl. § 35 ad paternam magnitudinem.
ita = ea lege: „nur unter der Bedingung". § 38.
honesta est: „iſt achtungswert, ehrenwert".
retinere wie oben tenere (auctoritatem): „behaupten".
emancipare alci. alqm.: „jmdm. jmd. zu eigen geben, verkaufen"; si emancipata est: „wenn ſie ſich zu eigen gegeben, verkauft hat". Urſprünglich bedeutet es „aus ſeiner Gewalt in die eines andern oder in die Freiheit entlaſſen". Die letzte Bedeutung war in der Kaiſerzeit die geläufigere.

dominari: „die Gewalt behaupten".

senile aliquid: „einen gewiſſen Grad von der Beſonnenheit des Alters".

aliquid adulescentis: „eine Spur von jugendlichem Frohſinn". Füge dort ein „ſchon", hier ein „noch" ein!

quod qui sequitur: „wer dieſen Grundſatz befolgt, wer darnach lebt".

Originum: vgl. § 3 Cato.

est in manibus: „habe unter den Händen", d. h. habe in der Arbeit. Vgl. § 12 und 22.

monumenta: „Urkunden".

inlustris: „hervorragend, intereſſant, bedeutend".

quascumque defendi: „in denen ich als Verteidiger aufgetreten bin".

nunc cum maxime: „gerade dann, wann = gerade jetzt". Cato war der erſte Römer, der ſeine Reden aufzeichnete. Vgl. § 18.

ius augurium: die in Schriften niedergelegte Wiſſenſchaft der Augurn, auf Grund deren dieſe in zweifelhaften Fällen Entſcheidungen (decreta, responsa augurum) auf vorhergegangene Anfragen (referre ad augures) gaben. Vgl. § 12.

ius pontificium: „das Pontifikalrecht" umfaßte das ganze Sakralrecht, wie Kultus, kirchliche Verfaſſung, Divination u. ſ. w., deſſen Kenntnis und Handhabung den Pontifices oblag.

multum utor Graecis litteris: „beſchäftige mich viel mit griechiſcher Litteratur".

Pythagoreorum more: In den dem Pythagoras untergeſchobenen ſogenannten *χρυσᾶ ἔπη* heißt es V 40 ff.:

Μηδ' ὕπνον μαλακοῖσιν ἐπ' ὄμμασι προσδέξασθαι,
Πρὶν τῶν ἡμερινῶν ἔργων τρὶς ἕκαστον ἐπελθεῖν·
Πῇ παρέβην; τί δ' ἔρεξα; τί μοι δέον οὐκ ἐτελέσθη;

commemoro: „vergegenwärtige mir".

haec curricula mentis: „das die Rennbahnen, die der Ver-

ſtand durchläuft, das Feld, auf dem ſich der Verſtand tummelt, das (ſind) die Wettkämpfe des Verſtandes".

in his desudans atque elaborans: „indem ich ihnen Schweiß und Mühe opfere"; über elaborare vgl. § 24.

adsum amicis: „ich leihe den Freunden meinen gerichtlichen Beiſtand".

ultro: „unaufgefordert, aus eigenem Antriebe".

res multum et diu cogitatas: „reiflich und lang erwogene Vorſchläge".

easque: vgl. § 33 eaque.

si = etsi.

lectulus: „Ruhelager", eine Art Sopha, das gewöhnliche Möbel eines Studierzimmers, auf dem man, der Länge nach ausgeſtreckt, zu leſen und auch, die Schreibtafel gegen das emporgezogene Knie geſtützt, zu ſchreiben pflegte.

agere im Gegenſatz zu cogitare: „ausführen".

facit acta vita: „verdanke ich meiner bisherigen Lebensweiſe".

sensim sine sensu — senescit: „allmählich in Gemächlichkeit (unmerklich) neigt ſich das Leben dem Greiſenalter zu, — nimmt ab". Beachte die Allitteration und das Oxymoron. sensim sine sensu!

frangere: „knicken, vernichten".

XII.

§ 39.

vituperatio: „Vorwurf, Gegenſtand des Tadels".

carere: „entbehren müſſen".

aetatis: „der Jahre", und zwar des Greiſenalters.

siquidem: „wenn ja, ſofern ja, weil ja".

vitiosissimum: „das ärgſte Laſter, Gebrechen".

enim, beim Übergange zur näheren Auseinanderſetzung, vgl. § 7 und 65.

Archytas *(Ἀρχύτας)*, Pythagoreer aus Tarent, um 370, berühmt als Philoſoph, Feldherr, Mathematiker und Mechaniker, Freund des Plato, der ihn 391 beſuchte.

capitalis: alles, was gegen das physische Leben gerichtet ist, tödlich", dann „höchst gefährlich, verderblich", vgl. § 42.

cuius voluptatis avidae libidines — incitarentur übersetze als Hauptsatz: „denn die Leidenschaften würden im Verlangen nach der Sinneslust zum Genusse — fortgerissen".

§ 40. rerum publicarum eversiones: „Staatsumwälzungen".

clandestina colloquia: „verräterische Unterhandlungen".

libido voluptatis: „die Sinneslust"; dasselbe heißt im Folg. libido oder voluptas.

impellere: „den Antrieb darbieten, die Triebfeder sein".

vero steigernd: „vollends".

excitari inlecebris voluptatis: „durch den Reiz der Sinneslust hervorgerufen werden, dem Reiz — seine Entstehung verdanken".

cumque: „und überhaupt".

muneri ac dono: „Gnadengeschenk"; donum ist im allgemeinen ein Geschenk, munus eine Gabe der Liebe, des Herkommens (zu einem bestimmten Zwecke).

nihil tam esse inimicum: „es gäbe keinen größeren Feind".

§ 41. locus est alci. rei: „es gibt für etwas Raum = etwas kann sich behaupten, kann gedeihen".

consistere: „festen Fuß fassen, Wurzel fassen, Boden finden".

fingere animo iubebat: „er sagte, man solle sich vorstellen". Beachte das Fehlen des Subjektsakkusativs.

quanta percipi posset maxima: „von der höchsten (Sinneslust), die man empfinden könne".

dum ita gauderet: „während dieses Freudengenusses (Sinnengenusses)".

agitare: „überlegen", vgl. § 23 studiorum agitatio.

mente, ratione: vgl. § 36; posse: „fähig sein".

siquidem: „wenn anders, insofern", führt unter der Form der Bedingung eine zweifellose Thatsache ein; vgl. § 39.

cum maior esset atque longior: „mit der Zeit immer mächtiger" = bei längerem und stärkerem Wachstum.

promulsis), 2. den eigentlichen Gerichten oder Gängen (fercula), 3. dem Nachtisch (mensa secunda).

delectabatur: „und dabei —" (Asynd.explic.); zum Verb. vgl. § 14; 26.

funale: „Fackel" aus Pflanzenfasern seilartig (funis) zusammengedreht und mit Wachs oder Pech überzogen.

nullo exemplo. „ohne vorgängiges Beispiel". Jene Auszeichnung genossen die siegreichen Feldherren sonst nur am Tage des Triumphes bei der Heimbegleitung vom Festmahl auf dem Kapitol.

tantum licentiae dare: „so große Freiheit gestatten".

primum: diesem entspricht anakoluthisch quoque § 46. § 45.

sodales: „Brüderschaftsgenossen", d. h. die mit ihm der heiligen Brüderschaft der Magna Mater (sc. deorum) d. i. Cybĕle angehörten: solche sodalitates feierten die Feste ihrer Gottheit durch ein gemeinschaftliches Mahl.

autem: vgl. § 7.

me quaestore: 204 v. Chr.

sacris Idaeis Magnae matris acceptis: „als der idäische Gottesdienst der Göttermutter eingeführt worden war". Nach einem Ausspruche der sibyllinischen Bücher wurde in den schweren Zeiten des 2. punischen Krieges 204 das Bild der Göttin Cybele, ein Stein aus Pessinus in Phrygien, feierlich eingeholt. Zur ewigen Erinnerung daran wurden Genossenschaften (sodalitates) gestiftet, deren Mitglieder der Reihe nach die Genossenschaft bewirten mußten.

sacris Idaeis: so benannt nach dem phrygischen Berge Ida, einer Hauptkultusstätte der Cybele.

omnino — sed: vgl. § 28.

erat quidam fervor aetatis: „ein gewisses Feuer der Jahre, eine gewisse jugendliche Lebhaftigkeit durchglühte meine Brust; ich war noch ein rechter jugendlicher Brausekopf"; zu aetatis vgl. § 39.

qua (sc. aetate) progrediente: „mit dem Fortschreiten der Jahre". Vgl. § 33 paulum aetate progressi.

neque enim — magis quam: „nicht so sehr —, als" begründet das modice.

metiebar: vgl. § 43 ad voluptatem referre.

accubitionem epularem amicorum: „das freundschaftliche Zusammensitzen beim Mahle".

vitae coniunctio: „Lebensgemeinschaft, Vereinigung fürs Leben".

habere: „mit sich führen, mit etwas verbunden sein".

convivium — compotatio — concenatio: „Zusammenleben — -zechen — -speisen = Lebens- — Zech- — Speisegesellschaft".

tum — tum: vgl. § 7.

in eo genere: hierbei, vgl. § 4.

probare: „gutheißen, schätzen", vgl. § 42. Beachte die Voranstellung des Relativsatzes im Lat., vgl. § 35.

XIV.

§ 46. ego vero: „ich wahrhaftig", vgl. § 27.

propter sermonis delectationem: „wegen der Unterhaltung".

tempestivus: „zeitig beginnend", also schon vor der cena, und zugleich bis in die Nacht hinein dauernd: „lang andauernd". — Zu quoque vgl. § 45 primum.

delector: vgl. § 14; 26; 44.

qui pauci admodum: „deren nur noch sehr wenige".

cum vestra aetate (concret): „mit Leuten eures Alters".

habeo gratiam: „weiß Dank, bin dankbar".

augere — tollere: „vermehren, steigern — nehmen, beseitigen".

ista (verächtlich): „solche Genüsse".

ne—videar: „das sage ich deshalb, um doch nicht". Vgl. § 44 quamquam. Zum Tropus bellum indicere vgl. Läl. 77 bellum gerere.

cuius est — quidam naturalis modus: „von dem ein gewisses Maß naturgemäß ist = von dem die Natur ein gewisses Maß gestattet".

ne — quidem führt die Negation (wie im Griech.) fort: „sogar, selbst".

in voluptatibus carere sensu: „für Genüsse keinen Sinn haben, — nicht empfänglich sein".

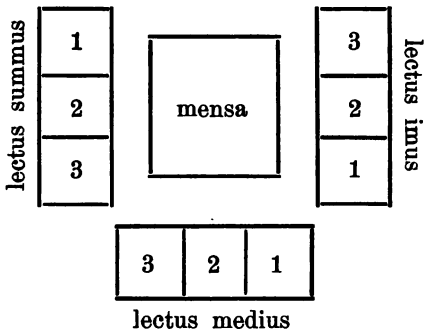
magisteria = *συμποσιαρχίαι*: „Trinkmeisterwürde"; der Präses eines Trinkgelages, durchs Los gewählt, schrieb die Trinkgesetze vor und hieß magister, rex convivii (*συμποσίαρχος, βασιλεύς*).

a maioribus instituta: „die von den Vorfahren eingesetzte Sitte der —".

delectat: „macht Vergnügen". sermo: vgl. § 12. Dabei wurden auch Rundgesänge angestimmt.

a summo adhibetur: „hebt vom Obersten d. h. zu oberst Sitzenden an, hebt von oben an". Das Triclinium bestand aus 3 hufeisenförmig aufgestellten Sophas (lecti), die von links nach rechts gerechnet summus, medius, imus hießen, jedes Sopha enthielt 3 ebenfalls so benannte Plätze: a summo sc. loco summi lecti heißt eigentlich: „vom linken Eckplatz der ganzen Tafel an rechts herum".

in poculo: Wir sagen: „beim Glase".



minuta atque rorantia: „die kleinen und tropfenweis spendenden".

refrigeratio aestate: „Kühle im Sommer".

vicissim: „dann wiederum".

sol aut ignis hibernus: „Sonnenwärme oder Kaminfeuer im Winter". In den Häusern der reichen Römer gab es verschiedene triclinia, andere für den Sommer (aestiva), andere für den Winter (hiberna).

quae quidem: vgl. § 14.

in Sabinis: „auf meinem sabinischen Landgut", eigentlich „im Sabinerlande".

quae — persequi soleo: „diesen Genüssen gehe ich gewöhnlich nach".

convivium — compleo: „ich lade mir eine vollzählige Tischgesellschaft ein"; complere = vollständig machen; vicinorum hängt von convivium ab.

quam maxime possumus: „nach Möglichkeit".

producere: „hinziehen, ausdehnen".

§ 47. at — credo: Einwurf — Widerlegung wie § 21.

titillatio: „Kitzel".

sed ne desideratur quidem: „aber es herrscht auch kein Verlangen darnach".

adfecto aetate: „altersschwach". — Über Sophokles vgl. § 22.

uteretur rebus veneriis: „ob er noch dem Liebesgenusse sich hingebe, ob er noch der Liebe pflege".

di meliora sc. velint (dent)!: „Gott bewahre".

istinc = ab istis rebus veneriis: „Davor, vor diesem Genusse". Vgl. § 12.

agrestis: „roh".

satiatis vero et expletis: „für diejenigen aber, die ihre Begierden bis zur Sättigung befriedigt haben".

hoc non desiderare: „dieses Nichtvermissen".

§ 48. quod si: „wenn nun".

bona aetas: „das Jugendalter".

potitur = fruitur: „besitzt, erfreut sich". Vgl. § 39.

L. Ambivius Turpio, ein beliebter Schauspieler und Theater-

direktor, zu Catos Zeit von Terenz zur Aufführung seiner Komödien häufig benutzt.

delectatur: vgl. § 46.

qui in prima cavea spectat: „ein Zuschauer in der ersten Sitzreihe".

propter (aus propiter): „nahe, aus der Nähe".

intuens: „bei der Betrachtung"; spectans übersetze entsprechend.

tantum, quantum sat est gehört zu delectatur: „soviel als genug ist = noch genug".

quanti sunt: „wie wichtig ist es, daß". § 49.

tamquam emeritis stipendiis: „nachdem man so zu sagen die Dienstjahre hinter sich hat, gleichsam nach überstandenen Dienstjahren".

contentionis: „des Wettstreites".

cupiditatum omnium: „kurz aller möglichen Leidenschaften".

secum esse: „bei sich sein, sich selbst angehören".

secum vivere: „sich selbst leben".

vero: vgl. § 40.

aliquod: vgl. § 35 si aliquando.

pabulum studii atque doctrinae: „Futter (Nahrung), nämlich wissenschaftliche Beschäftigung".

otiosa: „der Ruhe pflegend, d. h. frei von Amts- und Berufsgeschäften".

mori videbamus in studio dimetiendi: „wir sahen — sterben in seinem Eifer — auszumessen, d. h. wir sahen, wie er bis zu seinem Tode seinen astronomischen Studien oblag". C. Sulpicius Galus, Konsul 166, berühmter Astronom. Er hatte die Entfernung des Mondes von der Erde berechnet und sagte 168 als Kriegstribun im Feldzuge des L. Ämilius Paulus gegen Perseus von Macedonien die Mondfinsternis, die in der Nacht vor der Schlacht bei Pydna eintrat, voraus und hielt dadurch die abergläubische Furcht von den Soldaten fern.

describere: „zeichnen" (von Erd- und Himmelskarten).

§ 50. quid in —: „wie ferner steht's bei, mit —".

acutis: „Scharfsinn erfordernden".

Naevius! vgl. § 20.

Truculento-Pseudolo: T. Maccius Plautus, römischer Komödiendichter aus Sarsina in Umbrien (254—184), verpflanzte die griechische Komödie auf römischen Boden. Zu den erhaltenen Stücken von ihm gehören unter andern auch Pseudolus *(Ψευδόλος)* „das Lügenmaul" und Truculentus „der Griesgram".

Livius Andronicus, ein freigelassener Grieche aus Tarent, trat in Rom als Schauspieler auf und war der erste römische Dichter, der ein Schauspiel nach griechischem Vorbilde 240 in Rom aufführte. Außer Dramen schrieb er eine lateinische Odyssee im altrömischen Saturnius und verfaßte 207 nach der Schlacht am Metaurus ein Danklied zum Preise der Juno.

fabulam docere: „ein Schauspiel (Stück) aufführen".

C. Claudius Cento, Sohn des Ap. Claudius Caecus, und M. Sempronius Tuditanus waren 240 Konsuln.

processit aetate: „fortlebte". Vgl. § 21.

P. Licinii Crassi: vgl. § 27.

pontificii et civilis iuris: vgl. § 38.

huius: „unseres" d. h. des jetzt lebenden, vgl. § 14 hi consules.

P. Cornelius Scipio Nasica (Corculum = sapiens), Konsul 162 und 155, 159 Censor, seit 150 Pontifex maximus. Vgl. die Stammtafel § 29.

his studiis flagrantes senes vidimus: „waren schon Greise, als wir sie mit glühendem Eifer diesen Beschäftigungen obliegen sahen".

M. Cornelius Cethegus, ein namhafter Redner, vgl. § 10.

vero steigernd: vgl. § 40.

Suadae medullam: „das Mark der Beredsamkeit d. h. den

edelſten Jünger der B." Suada = *Πειθώ*, die Göttin der Beredſamkeit; medulla „das Mark", bildlich ſoviel als das Beſte und Vollkommenſte.

Ennius: vgl. § 1.

etiam: „ſogar noch".

quae sunt — voluptates — comparandae: „Können alſo die Vergnügungen — einen Vergleich — aushalten?" Der Deutſche zieht die Satzfrage der Begriffsfrage vor.

epularum — scortorum: „die Gaſtmähler — Buhldirnen gewähren".

atque haec quidem: „das nun alſo"; quae quidem: „und dieſe — ja doch", § 14.

studia doctrinae: vgl. § 49 pabulum studii atque doctrinae.

bene institutis: „bei Gebildeten".

cum aetate: „mit den Jahren".

honestum: „Beachtung verdient", vgl. § 38.

illud Solonis: vgl. § 25 illud vero — vitiosius.

ut ante dixi: § 26.

qua voluptate animi nulla potest esse maior: „der höchſte geiſtige Genuß, den es geben kann = ein geiſtiger Genuß, wie es keinen höheren geben kann".

XV.

delector: vgl. § 46; 48. Ein Zeugnis dafür iſt ſein Werk § 51. „De re rustica".

nec — et: „einerſeits nicht — andererſeits".

quae — senectute impediuntur: „für die das Alter ein Hindernis iſt".

habere rationem cum alqo.: „in Rechnung ſtehen mit jemandem, es (wie mit einem Schuldner) zu thun haben mit jemandem". Der Landmann iſt als creditor, die Erde als debitor gedacht. Das Bild wird mit nec — sine usura reddit weitergeführt.

recusare imperium: „sich dem Gebote (des Herrn = des Gläubigers) entziehen, den Gehorsam verweigern".

usura — faenus: „Zinszahlung — Zinsertrag"; usura (Gebrauchszinsen) vom Standpunkte des Schuldners, faenus von dem des Gläubigers.

quod accepit: „die empfangene (anvertraute) Saat".

quamquam (vgl. § 1) me quidem: „indes, was mich betrifft".

vis ac natura: „die natürliche schöpferische Kraft (Schaffenskraft)".

gremio mollito ac subacto: „im erweichten und gelockerten Schoße". Vgl. zum Bilde Schillers Glocke: „dem dunkeln Schoß der heil'gen Erde" u. s. w.

occaecatum cohibet: „hält ihn im Dunkel eingeschlossen (hegt ihn)".

occatio: „das Eggen". Die Ableitung des Wortes von occaecare ist unrichtig; es kommt von occa, ae „die Egge".

vapor: „Brodem, feuchte Wärme".

compressus: „festes Umfangen, Umschließen".

diffundere: „ausdehnen, aufquellen lassen".

herbescens viriditas: „das sprossende Grün".

nixa fibris stirpium: „auf die Wurzelfasern gestützt, von den W. gehalten".

culmo erecta geniculato: „an dem knotigen Halm (Stengel) sich emporrichtet"; geniculatus eigentlich: mit Kniechen versehen.

vagina: „Halmhaut, Halmhülle".

iam quasi pubescens: „nun schon gleichsam zur Männlichkeit heranreifend".

emergere: „hervorbrechen".

fundere: „läßt hervorschießen, treibt hervor".

frugem spici ordine structam: „die in Ährenform gebaute Frucht".

munitur vallo aristarum: „wird durch einen Wall von Grannen geschützt".

satus: „Anpflanzung". § 52.
incrementa: „Wachstum".
satiari delectatione non possum: „ich kann mich nicht genug darüber freuen, — an dem lieblichen Anblick nicht genug weiden".
ut — noscatis: vgl. § 46 ne — videar.
vis: „Triebkraft".
quae generantur e terra: „Gewächse".
quae (ex fici — procreet) bezieht sich auf vis.
granum: „Kern".
acini vinaceo sc. grano: „Weinbeerenkern".
stirpes: „Gewächse".
minutissimis seminibus: „aus so winzigen Samenkörnern".
malleoli: „Fächser", die hammerartigen Schößlinge des Weinstockes.
plantae: „Setzlinge", vom Mutterstamm abgeschnitten.
sarmenta: „Reiser", die vom Baume abgeschnitten und wieder verpflanzt werden.
viviradices: „Wurzelableger", Ableger mit der Wurzel.
propagines: „Senker", die vom Mutterstock ab und an ihm verbleibend in die Erde geleitet werden, um so Wurzeln zu treiben und dann erst abgelöst zu werden.
efficiunt, ut — cum admiratione delectent: „mit Freude und Bewunderung erfüllen".
vitis quidem: „was nun den Weinstock betrifft".
caduca est: „die Neigung hat, zu Boden zu sinken".
nisi fulta est: „ohne Stütze".
quae — fertur ad terram übersetze: „der infolge seiner natürlichen Neigung zum Sinken auf die Erde fällt".
eadem: „dem gegenüber, dennoch".
claviculis: „mit seinen Gäbelchen".
quam serpentem multiplici lapsu et erratico: „und wenn er dann in vielfachen und regellosen Windungen sich hinschlängelt".

ferrum = falx vinitoria: „Winzerhippe".
ne silvescat sarmentis: „nicht (zu üppig) ins Holz schieße".
nimia fundatur: „allzu üppig wuchere".

§ 53. ne — et statt ne — neve, weil das zweite Glied als Folge des ersten gilt; et = „und so, und dadurch".
ad articulos: „an den Gelenken".
ea quae gemma dicitur: „das sogenannte Auge", vgl. § 14.
a qua oriens uva se ostendit: „woraus die Traube sich entwickelt".
primo est peracerba gustatu: „anfänglich von äußerst herbem Geschmacke ist (— einen — Geschmack besitzt)".
maturata: „mit (nach) der Reife".
nec modico tepore caret: „hat — gerade die richtige Wärme", eigentl. ermangelt einerseits nicht —.
nec — et: „einerseits (nicht) — andererseits", vgl. § 51.
defendere alqd.: „etwas abwehren = sich gegen etwas schützen".
fructu laetius: „süßerer Genuß". Entsprechend übersetze aspectu pulchrius.
cuius quidem: „allein (indes) es ist nicht bloß sein — der", vergl. § 14.
natura: „die natürliche Beschaffenheit" d. h. die Pflanze an sich.
delectat: vgl. § 46.
adminiculorum ordines: „die Reihen der Stützen, der Pfähle".
capita sind die „Pfahlköpfe", die durch Querlatten verbunden werden.
propagatio: „das Verpflanzen".
inmissio: „Einsenken".
fossio: „Umgraben".
repastinatio: „Umhacken", das mit der zweizinkigen Hacke, pastinum genannt, geschah.
fecundior: verwende „die Fruchtbarkeit erhöhen".

§ 54. stercorandi: „des Düngens".

quem — scripsi: Vermeide im D. den Relativsatz. Vgl. über sein Werk § 3 Cato.

doctus Hesiodus: „ein so unterrichteter Mann, wie H." Über Hesiod vgl. § 23. Was heißt „der gelehrte H.?"

saeculis: vgl. § 24.

fuit: „gelebt hat".

Laërtes, ae (*Λαέρτης*): der Vater des Ulixes.

lenientem desiderium, quod capiebat e filio: „der die Sehnsucht nach seinem Sohne zu lindern sucht" oder mit facit verbunden: „läßt ihn die Sehnsucht — dadurch lindern, (daß er)".

vineis et arbustis: Weinberge (wo die Weinstöcke an Pfählen gezogen werden) und Weingärten (wo die Weinstöcke an Bäumen, besonders Ulmen rankten).

laetae: Benütze „Reiz".

insitiones: „Pfropfen".

nihil — sollertius: „die sinnreichste Erfindung".

XVI.

oblectamenta rerum r.: „Freuden, Genüsse, die das Landleben bietet". § 55.

persequi: „anführen".

studio — provectus sum: „meine Vorliebe für — hat mich fortgerissen".

ne — videar vindicare: „um es doch nicht von allen Fehlern freizusprechen, — gegen alle Fehler zu verteidigen". Vgl. § 52 ut — noscatis. Beachte die Alliteration!

M'. Curius: vgl. § 15.

cuius quidem — contemplans: „und wenn ich — betrachte". Vgl. § 14.

vel — vel: „einerseits — andererseits".

continentia: „die Uneigennützigkeit, Enthaltsamkeit".

temporum disciplina: „die gute Zucht der (damaligen) Zeit".

recusare imperium: „sich dem Gebote (des Herrn = des Gläubigers) entziehen, den Gehorsam verweigern".

usura — faenus: „Zinszahlung — Zinsertrag"; usura (Gebrauchszinsen) vom Standpunkte des Schuldners, faenus von dem des Gläubigers.

quod accepit: „die empfangene (anvertraute) Saat".

quamquam (vgl. § 1) me quidem: „indes, was mich betrifft".

vis ac natura: „die natürliche schöpferische Kraft (Schaffenskraft)".

gremio mollito ac subacto: „im erweichten und gelockerten Schoße". Vgl. zum Bilde Schillers Glocke: „dem dunkeln Schoß der heil'gen Erde" u. s. w.

occaecatum cohibet: „hält ihn im Dunkel eingeschlossen (hegt ihn)".

occatio: „das Eggen". Die Ableitung des Wortes von occaecare ist unrichtig; es kommt von occa, ae „die Egge".

vapor: „Brodem, feuchte Wärme".

compressus: „festes Umfangen, Umschließen".

diffundere: „ausdehnen, aufquellen lassen".

herbescens viriditas: „das sprossende Grün".

nixa fibris stirpium: „auf die Wurzelfasern gestützt, von den W. gehalten".

culmo erecta geniculato: „an dem knotigen Halm (Stengel) sich emporrichtet"; geniculatus eigentlich: mit Kniechen versehen.

vagina: „Halmhaut, Halmhülle".

iam quasi pubescens: „nun schon gleichsam zur Männlichkeit heranreifend".

emergere: „hervorbrechen".

fundere: „läßt hervorschießen, treibt hervor".

frugem spici ordine structam: „die in Ährenform gebaute Frucht".

munitur vallo aristarum: „wird durch einen Wall von Grannen geschützt".

satus: „Anpflanzung". § 52.

incrementa: „Wachstum".

satiari delectatione non possum: „ich kann mich nicht genug darüber freuen, — an dem lieblichen Anblick nicht genug weiden".

ut — noscatis: vgl. § 46 ne — videar.

vis: „Triebkraft".

quae generantur e terra: „Gewächse".

quae (ex fici — procreet) bezieht sich auf vis.

granum: „Kern".

acini vinaceo sc. grano: „Weinbeerenkern".

stirpes: „Gewächse".

minutissimis seminibus: „aus so winzigen Samenkörnern".

malleoli: „Fächser", die hammerartigen Schößlinge des Weinstockes.

plantae: „Setzlinge", vom Mutterstamm abgeschnitten.

sarmenta: „Reiser", die vom Baume abgeschnitten und wieder verpflanzt werden.

viviradices: „Wurzelableger", Ableger mit der Wurzel.

propagines: „Senker", die vom Mutterstock ab und an ihm verbleibend in die Erde geleitet werden, um so Wurzeln zu treiben und dann erst abgelöst zu werden.

efficiunt, ut — cum admiratione delectent: „mit Freude und Bewunderung erfüllen".

vitis quidem: „was nun den Weinstock betrifft".

caduca est: „die Neigung hat, zu Boden zu sinken".

nisi fulta est: „ohne Stütze".

quae — fertur ad terram übersetze: „der infolge seiner natürlichen Neigung zum Sinken auf die Erde fällt".

eadem: „dem gegenüber, dennoch".

claviculis: „mit seinen Gäbelchen".

quam serpentem multiplici lapsu et erratico: „und wenn er dann in vielfachen und regellosen Windungen sich hinschlängelt".

lusiones: „Spielweisen, Arten des Spieles".

talos — et tesseras: „Knöchel" [mit nur vier ebenen (1, 6, 3, 4) bezeichneten Seiten (*ἀστράγαλοι*)] — *ἕ* „Würfel" (*κύβοι* wie die unsrigen). Man spielte mit 4 tali und 3 tesserae. Der beste Wurf beim Knöchelspiel war der Venuswurf (Venus), wenn jeder Knöchel eine andere Zahl zeigte, der schlechteste (canis), wenn alle 4 dieselbe Zahl zeigten.

id ipsum (= eorum ipsorum) utrum libebit: „und auch von diesen beiden nur eines, welches sie wollen".

XVII.

§ 59. Xenophontis: Vgl. § 30.

ut facitis: „wie bisher".

copiose: „beredt".

in eo libro: nämlich Xen. Öcon. IV. 20—25.

qui est de tuenda re familiari: „(das) von der Besorgung des Hauswesens, vom guten Hauswesen (handelt)".

qui Oeconomicus inscribitur: „das — betitelt ist". Die beiden Relativsätze stehen unverbunden, weil sie einander nicht koordiniert sind; der erste ist ein Attribut zu libro, der zweite zu libro, qui — familiari. Im Deutschen kann der erste durch ein präpos. Attribut übersetzt werden. Vgl. § 30.

atque leitet die nähere Ausführung ein: „nun".

ut intellegatis —, Socrates loquitur: Vgl. § 44 quamquam; 52 ut — noscatis.

regale: „eines Königs würdig, königlich, fürstlich." Dagegen regius: „1.) dem König gehörig, des Königs; 2.) prächtig vorzüglich; 3.) despotisch, herrschsüchtig".

Critobulus (*Κριτόβουλος*): Schüler des Sokrates.

Cyrus minor: *Κῦρος* der Jüngere, aus der Anabasis bekannt, Sohn des persischen Königs Darius II. Nothus. Als Satrap 407 nach Vorderasien geschickt, unterstützte er den Spartaner Lysander im peloponnesischen Kriege. Er fiel 401 in der Schlacht bei Kunaxa.

regem: „(königlicher) Prinz".

praestans ingenio: „von hervorragender Begabung, begabt".

imperii gloria sc. praestans: „von ausgezeichnetem Herrscherruhm, ein ausgezeichneter Herrscher", nämlich als Statthalter der Seeprovinzen Kleinasiens.

Lysander (*Λύσανδρος*), der durch den Sieg bei Ägospotami (405) bekannte Feldherr der Lacedamönier, der dann mit seiner Flotte im Pyräus erschien, die Stadt Athen zur Übergabe (404) nötigte und so den peloponnesischen Krieg beendete.

ceteris in rebus: „sonst". Vgl. § 3 de ceteris.

consaeptum agrum = *παράδεισον*: „eingezäuntes Grundstück".

proceritates: „den schlanken Wuchs".

derectos in quincuncem ordines: „die in Gestalt einer V gepflanzten Reihen = die kreuzweise geordneten Reihen".

. . . . . Quincunx (eig. 5 unciae = $\frac{5}{12}$ As) heißt
. . . . . die Anordnung von Bäumen in Gestalt einer
. . . . . V, so daß je 5 dieselbe Stellung hatten wie die 5 Augen auf der einen Fläche eines Würfels.

subactam: Vgl. § 51.

adflari e: „ausströmen von".

diligentia — sollertia: Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt (in der Ausführung) — Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit (in der Verarbeitung sinnreicher Einfälle). Vgl. § 54 sollertius.

dimensa: passiv (*καταμετρεῖν*).

discripta: „geordnet": Vgl. § 5 (*διατάσσειν*).

atqui: „nun" (*τοίνυν*), die Antwort einleitend.

mea manu: „eigenhändig"; dann wird sunt satae besser aktiv übersetzt.

nitorem corporis: „die Eleganz in seiner äußeren Erscheinung".

ornatus — multo auro multisque gemmis: „das reich mit Gold und Edelsteinen verzierte persische Kostüm".

rite vero: „ja, wahrlich mit Recht": vgl. § 46 me vero.

quoniam coniuncta est: „weil sich gesellt".

pondus: „Summe".

repudiati sunt: „erfuhren sie eine vollständige Zurückweisung".

habere — — eis, qui haberent —, imperare: „Besitz — Herrschaft über die Besitzer desselben".

§ 56. poteratne — non = num poterat: „War es möglich, daß eine so erhabene Gesinnung nicht — = mußte nicht —".

ne a me ipso recedam (schalkhaft): „um hübsch bei meinem lieben Ich zu bleiben".

L. Quinctius Cincinnatus, Konsul 460. Als der Konsul L. Minucius 458 im Kriege mit den Äquern von diesen eingeschlossen war, wurde er zum Diktator ernannt und erhielt die Nachricht davon, gerade als er mit der Feldarbeit beschäftigt war. Er befreite den Konsul, besiegte die Äquer und legte hierauf die Diktatur noch am 16. Tage nach seiner Ernennung nieder. Als 80jähriger Greis wurde er 439 abermals zum Diktator gewählt, als Sp. Maelius, ein durch Getreidespenden beim Volke beliebt gewordener römischer Ritter, wegen Strebens nach der Königswürde (regnum) angezeigt wurde. Der Angeklagte wurde, weil er sich weigerte, vor dem Diktator zu erscheinen, von dessen Reiteroberstен C. Servilius Ahala niedergestoßen.

occupatum: „kam ihm zuvor und".

ex quo — viatores nominati sunt: die viatores „Landboten" waren untergeordnete Diener der höheren Beamten, die allerlei Gänge für diese zu machen hatten. Cicero macht hier wie § 51 einen etymologischen Versuch.

haud scio an im Sinne einer Bejahung: „ich weiß nicht, ob nicht = vielleicht, wohl". Im Sinne einer Verneinung steht haud scio an nemo, nullus etc.: „schwerlich einer u. s. w."

neque solum — sed: Vgl. § 1 non solum — sed.

officio: „wegen der Verdienstlichkeit = weil es Pflicht ist".

et saturitate copiaque: „wegen der reichen Fülle".

ut — redeamus: Vgl. § 52 ut — noscatis.

iam: „nachgerade, bereits".

cella vinaria, olearia, penaria: „Gär-, Öl-, Vorrathskammer". Aus der Gärkammer kam der Wein in das Weinlager (apotheca).

villaque: „und überhaupt das — Landhaus".

locuples: „mit Vorräten reichlich versehen".

iam, häufig zu etwas Neuem überleitend: „ferner".

succidiam alteram: „ihre zweite Speckseite", weil der Garten ebenso wie diese bei jeder Gelegenheit etwas hergibt.

conditiora facit haec: „diese Genüsse würzt noch".

supervacaneae operae: „Nebenbeschäftigungen, Beschäftigungen müßiger Stunden".

vineae: Vgl. § 54. § 57.

species: „Schönheit, Pracht".

brevi praecidam: „ich will mich kurz fassen" (wörtlich?).

usu: „der Brauchbarkeit, dem Nutzen nach"; usu uberius: „für den Nutzen ergiebiger = (bietet) einen größeren materiellen Nutzen (den größten materiellen Nutzen)".

specie ornatius: „für den Anblick reizender = einen reizenderen Anblick (den reizendsten Anblick)".

retardare ad (statt a) nach Analogie von impedire ad wegen des folgenden invitat: „(am Genuß) hindern".

invitat atque adlectat: Vgl. Lälius § 99.

apricatione: „an der Sonne".

igni, vicissim: Vgl. § 46.

refrigerari salubrius: „gesündere Kühlung finden". Beachte den Unterschied von aut und vel.!

habeant — sibi: „mögen sie also nur — haben, behalten", nämlich die jungen Leute. Diese formelhafte Wendung bedeutet: jemandem sein Eigentum oder auch nur seine Ansprüche nicht streitig machen wollen. Der Ehemann entließ seine Frau bei der Scheidung mit der Formel: res tuas tibi habe. § 58.

clava: „Fechtstock", statt des Schwertes zur bloßen Übung gegen einen Pfahl (palus) als fingierten Feind benutzt.

lusiones: „Spielweisen, Arten des Spieles".

talos — et tesseras: „Knöchel" [mit nur vier ebenen (1, 6, 3, 4) bezeichneten Seiten (ἀστράγαλοι)] — „Würfel" (κύβοι wie die unsrigen). Man spielte mit 4 tali und 3 tesserae. Der beste Wurf beim Knöchelspiel war der Venuswurf (Venus), wenn jeder Knöchel eine andere Zahl zeigte, der schlechteste (canis), wenn alle 4 dieselbe Zahl zeigten.

id ipsum (= eorum ipsorum) utrum libebit: „und auch von diesen beiden nur eines, welches sie wollen".

XVII.

§ 59. Xenophontis: Vgl. § 30.

ut facitis: „wie bisher".

copiose: „beredt".

in eo libro: nämlich Xen. Öcon. IV. 20—25.

qui est de tuenda re familiari: „(das) von der Besorgung des Hauswesens, vom guten Hauswesen (handelt)".

qui Oeconomicus inscribitur: „das — betitelt ist". Die beiden Relativsätze stehen unverbunden, weil sie einander nicht koordiniert sind; der erste ist ein Attribut zu libro, der zweite zu libro, qui — familiari. Im Deutschen kann der erste durch ein präpos. Attribut übersetzt werden. Vgl. § 30.

atque leitet die nähere Ausführung ein: „nun".

ut intellegatis —, Socrates loquitur: Vgl. § 44 quamquam; 52 ut — noscatis.

regale: „eines Königs würdig, königlich, fürstlich." Dagegen regius: „1.) dem König gehörig, des Königs; 2.) prächtig vorzüglich; 3.) despotisch, herrschsüchtig".

Critobulus (Κριτόβουλος): Schüler des Sokrates.

Cyrus minor: Κῦρος der Jüngere, aus der Anabasis bekannt, Sohn des persischen Königs Darius II. Nothus. Als Satrap 407 nach Vorderasien geschickt, unterstützte er den Spartaner Lysander im peloponnesischen Kriege. Er fiel 401 in der Schlacht bei Kunaxa.

regem: „(königlicher) Prinz".

praestans ingenio: „von hervorragender Begabung, begabt".

imperii gloria sc. praestans: „von ausgezeichnetem Herrscherruhm, ein ausgezeichneter Herrscher", nämlich als Statthalter der Seeprovinzen Kleinasiens.

Lysander (*Λύσανδρος*), der durch den Sieg bei Ägospotami (405) bekannte Feldherr der Lacedamönier, der dann mit seiner Flotte im Pyräus erschien, die Stadt Athen zur Übergabe (404) nötigte und so den peloponnesischen Krieg beendete.

ceteris in rebus: „sonst". Vgl. § 3 de ceteris.

consaeptum agrum = *παράδεισον*: „eingezäuntes Grundstück".

proceritates: „den schlanken Wuchs".

derectos in quincuncem ordines: „die in Gestalt einer V gepflanzten Reihen = die kreuzweise geordneten Reihen".

. . . . . Quincunx (eig. 5 unciae = $\frac{5}{12}$ As) heißt
. . . . . die Anordnung von Bäumen in Gestalt einer
. . . . . V, so daß je 5 dieselbe Stellung hatten wie die 5 Augen auf der einen Fläche eines Würfels.

subactam: Vgl. § 51.

adflari e: „ausströmen von".

diligentia — sollertia: Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt (in der Ausführung) — Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit (in der Verarbeitung sinnreicher Einfälle). Vgl. § 54 sollertius.

dimensa: passiv (*καταμετρεῖν*).

discripta: „geordnet": Vgl. § 5 (*διατάσσειν*).

atqui: „nun" (*τοίνυν*), die Antwort einleitend.

mea manu: „eigenhändig"; dann wird sunt satae besser aktiv übersetzt.

nitorem corporis: „die Eleganz in seiner äußeren Erscheinung".

ornatus — multo auro multisque gemmis: „das reich mit Gold und Edelsteinen verzierte persische Kostüm".

rite vero: „ja, wahrlich mit Recht": vgl. § 46 me vero.

quoniam coniuncta est: „weil sich gesellt".

§ 60. rerum: „Beschäftigungen".

studia tenere: „der Vorliebe treu bleiben, sie nicht aufgeben."

M. Valerius Corvinus. 6 mal Konsul 348 zum ersten, 299 zum sechstenmale und zweimal Diktator. Er besiegte 349 mit dem Beistande eines Raben, der sich auf seinen Helm setzte, einen riesigen Gallier im Zweikampf, wovon er den Beinamen Corvus oder Corvinus erhielt. In der Schlacht am Berge Gaurus bei Cumä 343 besiegte er die Samniten.

accepimus: Vgl. § 13, 16.

acta iam aetate: „als seine beste Lebenszeit schon vorüber war, im höchsten Greisenalter"; aetas = bona aetas.

sex et quadraginta: Der Unterschied beträgt aber 49 Jahre, vgl. oben M. Valerius.

quantum spatium aetatis maiores — esse voluerunt: „als nach der Bestimmung unserer Altvordern der Lebensabschnitt betrug"; velle = bestimmen, festsetzen.

tantus illi cursus honorum fuit: „seine Ehrenlaufbahn umfaßte gerade so viele Jahre". Im Deutschen ist dieser Satz voranzustellen. Die iuventus reichte bei den Römern bis zum 46. Jahre, dann folgte die aetas seniorum von 46—60 Jahren. Die Rechnung stimmt also nicht genau.

atque: „und dabei, dazu", steigernd und zu einem neuen Abschnitt überleitend.

apex, bildlich: „die Krone".

§ 61. L. Caecilio Metello: Vgl. § 30.

A. Atilius Calatinus, im I. punischen Kriege zweimal Konsul und 249 Diktator. Seine Grabstätte befand sich vor der porta Capena neben den Grabmälern der Scipionen, Servilier und Meteller.

elogium sc. fecerunt: „Grabinschrift", sonst auch eine Auf- oder Inschrift auf Statuen, Ahnenbildern und Votivtafeln.

Hunc — virum: Die Inschrift war im sogenannten versus Saturnius abgefaßt, dessen Grundschema ist:

– ∪ ∪ – ∪ ∪ | ∪ || ∪ ∪ – ∪ ∪ ∪.

Im ersten Verse ist in consentiunt die letzte Silbe zu 3 Moren gedehnt, um den Ausfall der folgenden Thesis zu decken; der zweite ist nicht vollständig. Die erste Thesis im 2. Verse ist aufgelöst.

populi primarium: „der erste (vorzüglichste) Mann des Volkes".

gravis: „ehrwürdig".

laudes: „Vorzüge, Tugenden", vgl. § 44.

esset fama consentiens: „Übereinstimmung herrschte, es nur eine Stimme gab".

quem virum nuper P. Crassum — vidimus!: „Was für einen Mann haben wir an P. Crassus — gesehen, was für ein Mann war P. Crassus, den wir unlängst als — gesehen haben"! Über Crassus vgl. § 27.

M. Aemilius Lepidus, Konsul 187 und 175, Pontifex maximus 180; er starb 152 in hohem Alter.

praeditum esse: „bekleiden".

Paulo, Africano: Vgl. § 15, zu L. Ämilius Paulus Macedonicus und § 29.

Maximo: Vgl. § 10; iam ante: nämlich § 10—12.

sententia: „Votum".

residebat: „thronte".

habet: „ja, es besitzt". Beachte die Stellung!

honorata: Vgl. § 22; h. praesertim: d. h. zumal des Staatsmannes (der alle Staffeln der Ehrenämter erstiegen hat). Beachte den Gebrauch von praesertim in verkürzten Sätzen, vgl. § 74, 85.

XVIII.

oratio: „Ausführung". § 62.

mementote: „vergesset nicht".

fundamentis adulescentiae constituta: „durch die Grundlagen des Jugendalters fest begründet = auf dem festen Grunde des Jugendalters beruhend", d. h. zu dem die Jugendzeit einen guten Grund gelegt hat.

oratione: „mit Worten".

cani (subst. meist dichterisch) sc. capilli: „graue Haare".

fructus capit auctoritatis extremos: „erntet als die letzte Frucht das Ansehen". Erkläre den Gen. auctoritatis.

§ 63. haec ipsa sunt honorabilia: „schon diese Aufmerksamkeiten (Rücksichten) bezeugen die Ehre, deuten die Achtung an".

salutari: „wenn man Morgenbesuche empfängt, wenn die Leute ihre Aufwartung machen".

adpetere: „aufsuchen, besuchen".

decedere alci.: „einem (auf der Straße) respektvoll aus dem Wege gehen".

adsurgere alci.: „vor jemandem aufstehen".

deducere: „abholen, geleiten (aus dem Hause aufs Forum u. s.w.)".

reducere: „heimgeleiten".

quae: „Auszeichnungen, die".

ut quaeque —, ita: „je — desto".

civitas bene morata est: „der Staat ist gut geartet, in dem Staate herrschen gute Sitten".

modo: „eben, vorhin", nämlich § 59.

tantum tribuere alci.: „so große Stücke auf jemanden halten, ihm so große Achtung erweisen."

aetas: „Altersstufe".

est honoratior: „genießt größere Ehre".

ludis: „während (zur Zeit) der Spiele".

magno consessu: „in der großen Versammlung, bei vollem Hause". (Abl. abs.)

legati cum essent: „als Gesandte". Vgl. damit § 11 augurque cum esset; 43 cum apud regem Pyrrhus legatus esset.

sessum recipere: „zum Niedersitzen in ihre Mitte aufnehmen, in ihrer Mitte Platz nehmen lassen".

§ 64. praeclara sc. sunt: „es gibt treffliche Einrichtungen".

sed hoc, — in primis, quod: „aber das — ist die trefflichste, daß nämlich".

ut quisque aetate antecedit, ita sententiae principatum tenet: „daß der Ältere immer vor dem Jüngeren stimmt, — beim Abstimmen den Vorzug hat, d. h. daß die Norm der Abstimmung das Alter ist".

honore antecedentibus: „vor den Inhabern höherer Ehrenstellen". Unter honores sind alle obrigkeitlichen und priesterlichen Ämter außer den mit dem imperium, d. h. der höchsten militärischen und richterlichen Gewalt ausgestatteten höchsten Beamten (Diktatoren, Konsuln, Prätoren, Provinzstatthaltern) zu verstehen.

iis, qui cum imperio sunt: „den Inhabern der höchsten Militärgewalt".

anteponi: „den Vorzug haben".

cum auctoritatis praemiis: „mit den Belohnungen, die auf der Achtung beruhen".

quae sunt — comparandae? Vgl. § 50.

usi sunt: „haben genossen, sind ihnen zu Teil geworden".

fabulam aetatis peregisse: „das Stück zu Ende gespielt zu haben".

corruere: „zusammenbrechen, = sinken". Wer stirbt, bevor er die Anerkennung seiner Thaten hat genießen können, der sinkt vorzeitig dahin, wie ein Schauspieler, dem im letzten Akte die Kräfte versagen, weil er nicht gelernt hat, mit seinen Kräften hauszuhalten.

morosi: „mürrische, verdrießliche". § 65.

difficiles: „unleidlich, schwer zu befriedigen, da man es ihnen nie recht machen kann". Vgl. § 7.

si quaerimus: „wenn wir der Sache genau nachforschen, — auf den Grund gehen".

ac (weiter ausführend): „dabei nun", vgl. atque § 59.

tamen: „doch wenigstens" im Gegens. zu avaritia (§ 66 Anf.).

habent aliquid excusationis: „lassen (finden) doch noch eine gewisse Entschuldigung zu". Zu habent vgl. § 45.

non illius quidem iustae: „die freilich nicht ausreichend begründet ist".

probari: „Billigung verdienen", vgl. § 42. Erkläre den Konj. videatur.

despici: „(sie glauben sich) zurückgesetzt". Beachte das Asyndeton!

odiosa omnis offensio est: „wird jede Beleidigung als widerwärtig (schmerzlich) empfunden".

quae tamen omnia dulciora: „doch werden alle diese Fehler gemildert".

moribus bonis: „Charakter".

qui in Adelphis sunt: „(die) in den A. (auftreten)". Das Stück ist eine Komödie des Freigelassenen P. Terentius aus Karthago (185—159), der Komödien nach griechischen Mustern verfaßte. Unter den 6 erhaltenen Stücken sind die Adelphi das vorzüglichste. Vgl. Lälius § 89.

diritas — comitas: „Härte, Unerträglichkeit — Milde, Freundlichkeit", oder verwende die entsprechenden Adjektiva. Die Brüder hießen Demea und Micio.

sed eam: „aber auch diesen (strengen Ernst) nur, wenn er = aber auch dieser muß —".

acerbitas: „Bitterkeit, Härte, herbes Wesen".

§ 66. senilis: „beim Greise".

quid sibi velit: „was — bedeute". Vgl. § 32 quod monet.

viae minus — plus viatici: Chiasmus! § 21, 26.

XIX.

angere atque sollicitam habere: „in Angst und Unruhe erhalten".

esse longe = abesse longe.

quae plane neglegenda est: „dieser muß uns ganz gleichgiltig sein".

si aliquo: Vgl. § 35.

ubi sit futurus aeternus: „zu einem ewigen Leben".

atqui tertium certe nihil inveniri potest: „nun ist aber ein dritter Fall sicherlich unmöglich".

si futurus sum: „wenn es meine Bestimmung ist, zu sein". § 67.
mihi exploratum est: „es ist für mich eine ausgemachte Sache, ich habe den zuversichtlichen Glauben, ich weiß sicher".
casus mortis habere: „Todesgefahren, tödlichen Zufällen ausgesetzt sein".
tristius curantur: „ihre Behandlung ist mühseliger, schwieriger", eig. verdrießlicher.
quod ni ita accideret: Vgl. § 35 quod — fuisset.
mens, ratio, consilium: Vgl. § 36 menti atque animo.
qui si nulli fuissent: „wenn es deren keine gegeben hätte". Vgl. zum Gedanken § 20.
quod est istud crimen: „welcher Art ist = was will dieser Vorwurf besagen".
esse commune: „gemein haben, zugleich treffen".
sensi: „ich habe es erfahren". § 68.
expectatis ad amplissimam dignitatem: „die nach der allgemeinen Ansicht zu der glänzendsten politischen Stellung berufen waren, die zu den glänzendsten Hoffnungen berechtigten". Zur Sache vgl. Lälius § 9.
at sperat —. insipienter sperat: Einwurf — Widerlegung, vgl. § 21, 33.
quod — idem — non potest: „was — nicht ebenso kann".
insipienter sperat: „diese Hoffnung ist unvernünftig".
ille — hic: ille geht auf den dem Sprechenden in der Vorstellung ferner, hic auf den ihm näher Stehenden.
sperat, consecutus sit, vixit: Füge im Deutschen hinzu: „noch, schon, wirklich".
supremum tempus: „das höchste (menschliche) Lebensalter, § 69.
das äußerste Lebensziel".
Tartessiorum: Einwohner der Stadt Tartessus, einer uralten phönizischen Kolonie in Hispania Bätica am Ausfluß des Bätis (Guadalquivir). Ihr König Arganthonius, Zeitgenosse des Cyrus, lebte im 6. Jahrhundert v. Chr.
ut scriptum video: „wie ich lese", nach Her., I 163.

Gades: eine Stadt auf einer kleinen Felsinsel dicht an der Südwestküste von Spanien, etwa 30 Kilometer südlich von der Mündung des Bätis, jetzt Cadiz; auf dem südlichen Vorgebirge lag ein Tempel des Herkules. Seit dem II. punischen Kriege war sie civitas foederata und erhielt von Cäsar das römische Bürgerrecht.

vivere: „alt werden".

ne diuturnum quidem: „auch nicht lange".

aliquid extremum: Vgl. § 5 esse aliquid extremum.

id advenit: „das Ziel da ist, — erreicht ist".

illud, quod praeteriit: Subst.!

tantum remanet, quod: „es bleibt nur das, was".

quod cuique —, eo: „jeder muß damit —, was".

§ 70. neque — neque: „ebenso wenig — wie", vgl. § 8.

modo: Vgl. § 22.

fuerit: „auftritt".

usque ad Plaudite: „bis zum Ende des Stückes". Plaudite war der gewöhnliche Ruf am Ende des Stückes, durch den die Zuschauer zum Beifallklatschen aufgefordert wurden.

sin processerit longius: „wenn man aber ein größeres Stück des Lebensweges zurückgelegt hat".

non magis — quam: Vgl. § 27 non plus quam.

significat: „ist ein Bild".

percipiendis: Vgl. § 24, 33.

§ 71. memoria et copia: „die reiche Erinnerung".

omnia autem: „alles ferner".

secundum naturam: Adjektiv im Deutschen!

adversante et repugnante natura: „mag auch die Natur noch so sehr widerstreben und ankämpfen, trotz des heftigsten Widerstrebens der Natur"; zu repugnare vgl. § 5.

opprimere: „ersticken".

consumptus: „nachdem es sich verzehrt hat".

vix evelluntur: „nur mit Mühe (Gewalt) sich abreißen lassen".

matura et cocta: „durch die Sonne gereift, vollreif", vgl. § 2 modice ac sapienter.

quae quidem: „ja diese".

videre videar: Beachte die Alliteration. Zu videar vgl. § 18.

aliquando: „endlich einmal".

venire: „einlaufen".

XX.

§ 72.

senectutis — est: „das Greisenalter hat ferner".

vivitur: „man lebt weiter, hält am Leben fest".

munus officii: „Berufspflicht, das einem (von der Pflicht) gewiesene Amt".

tueri: „wahrnehmen, behaupten".

animosus: „beherzt".

hoc illud est, quod — responsum est: „das ist der Sinn jener Antwort, die — gab, daraus läßt sich jene Antwort erklären, die — gab".

Pisistratus (*Πεισίστρατος*), riß 560, trotz Solons Gegnerschaft, die Alleinherrschaft in Athen an sich, zog jedoch den berühmten Gesetzgeber in allen wichtigen Angelegenheiten zu Rate. Über Solon vgl. § 26 und Lälius § 7.

qua — re fretus — obsisteret: „worauf er — poche, daß er — Widerstand leiste, was ihn zu so kühnem Widerstande ermutige".

tandem: „in aller Welt, denn eigentlich".

integra mente certisque sensibus: „bei ungeschwächter Geistes-kraft und zuverlässigen (gesunden) Sinnen".

eadem: „auch", vgl. § 4. Beachte die Häufung der Pronomina „ipsa suum eadem", vgl. § 26. — Ebenso idem und eadem im Folg.

coagmentavit syn. mit conglutinavit: „gebaut, zusammengefügt hat". — dissolvit: Obersatz des Syllogismus (Propositio maior).

iam omnis etc: „nun aber u. s. w." enthält den Untersatz (Propositio minor), gewöhnlich mit autem, atqui eingeführt.

ita fit: „hieraus folgt", leitet den Schlußſatz (Conclusio, Complexio) ein, der ſonſt auch mit igitur, ergo, ita, sequitur, ex quo efficitur eingeleitet wird.

nec — nec: „ſo wenig auch — ebenſo wenig doch".

adpetendum — deserendum: „erſtreben — aufgeben dürfen".

sine causa, prägnant: „ohne guten (triftigen) Grund".

§ 73. vetatque: „verbietet ja doch auch (daher)". Vgl. über Pythagoras § 23.

de praesidio et statione vitae decedere: „den uns zugewieſenen Platz und Poſten verlaſſen, aufgeben (abtreten von)".

Solonis quidem — est: „von dem weiſen Solon gibt es freilich eine Grabſchrift (einen Spruch)". Das Diſtichon lautet:

Μηδέ μοι ἄκλαυτος θάνατος μόλοι, ἀλλὰ φίλοισι
Καλλείποιμι θανὼν ἄλγεα καὶ στοναχάς.

Solonis sapientis: Vgl. § 54 doctus Hesiodus.

volt = vult.

credo: „vermutlich", nicht ironiſch!

haud scio an: Vgl. § 56.

Ennius: Vgl. § 1.

lacrumis decoret: „möge mit Thränen ehren".

funera fletu faxit: „unter Klagen beſtatten"; faxit = fecerit, vgl. § 1 zu levasso.

§ 74. iam sensus moriendi aliquis esse potest: „ferner, nun iſt es zwar möglich, daß eine gewiſſe Empfindung des Sterbens (Todeskampfes) ſtattfinde = zugegeben ſchon, daß — ſtattfinden kann = mag ſchon — ſtattfinden".

isque ad exiguum tempus: „doch auch dieſe nur für kurze Zeit".

praesertim seni: Vgl. § 61.

quidem, ſcheinbar adverſativ: „jedenfalls = aber".

aut nullus est: „oder es iſt keine (Empfindung) vorhanden". Zu nullus vgl. § 7.

hoc meditatum ab adulescentia debet esse: „man hat die Pflicht, ſich von Jugend auf mit dieſem Gedanken vertraut

zu machen, — soll sich durch Nachdenken darauf vorbereiten"; meditatum passivisch wie § 59 dimensa.

incertum an (= haud scio an) hoc ipso die: „nur das ist ungewiß, ob nicht noch am selben Tage".

qui: „wie".

animo consistere: „mit seinem Sinne sich feststellen, d. h. zu einem festen ruhigen Sinne, zur Gemütsruhe gelangen".

disputatio: Vgl. Lälius § 3, 4 und 11. § 75.

non ita: „nicht eben".

non L. Brutum, qui: „nicht, daß L. Brutus". L. Junius Brutus, der Begründer der Freiheit Roms, erster Konsul 509 nach der Vertreibung der Könige. Als die Tarquinier wieder gegen Rom zogen, kam es zur Schlacht, in der der Konsul Brutus und Aruns, der Sohn des Tarquinius Superbus, einander im Zweikampfe erschlugen.

duos Decios: Vgl. § 43.

cursum equorum incitare: „die Rosse anspornen".

M. Atilius Regulus wurde 255 in Afrika geschlagen und gefangen. Er soll hierauf von den Karthagern nach Rom geschickt worden sein, um den Frieden zu vermitteln oder doch die Auswechselung der Gefangenen zu erwirken. Davon habe er jedoch im Senate selbst abgeraten, sei seinem Versprechen gemäß nach Karthago zurückgekehrt und dort zu Tode gemartert worden.

supplicium: „qualvoller Tod, Martertod".

duos Scipiones: Vgl. § 29.

iter obstruere: „den Weg versperren".

L. Paulum: Vgl. § 15 zu L. Ämilius Paulus (Macedonicus).

collegae: sc. M. Terentii Varronis.

collegae in Cannensi ignominia temeritatem: „die Unbesonnenheit (unüberlegte Verwegenheit) seines Amtsgenossen in der schmachvollen Niederlage bei Cannä". Beachte die attrib. Stellung von in Cannensi ignominia, vgl. § 3 omnem de senectute sententiam.

M. Claudius Marcellus, mehrmals Konsul im II. punischen Kriege, Sieger bei Nola 215, Eroberer von Syrakus 212, ließ sich in seinem fünften Konsulat 208 bei Tarent in einen Hinterhalt locken, wo er mit seinem Kollegen T. Quinctius Crispinus tapfer kämpfend den Tod fand.

cuius interitum — honore sepulturae passus est: „dessen Tod — der Ehre des Begräbnisses entbehren ließ (beraubte), dem im Tode (dessen Leichnam) — die Ehre des Begräbnisses versagte".

sed legiones nostras: „nein, daß unsere Legionen".

quod (wie) scripsi in Originibus: vgl. § 3.

in eum locum —, unde: „an solche Orte, dahin, woher" Zu unde vgl. § 12.

alacri animo et erecto: „frischen und ungebeugten Mutes".

quod igitur — extimescant? Argumentum ex repugnantibus (ex contrario); wenn von zwei zusammengestellten Sätzen der erste wahr ist, so muß der zweite, der zu beweisen ist, per analogiam erst recht wahr sein.

indocti — rustici: „ohne höhere Bildung — bäuerlichen Schlages, Bauern" (Gegens. urbani).

§ 76. omnino: „jedenfalls doch", d. h. wenn man alle andern Argumente verwerfen wollte.

studiorum satietas: „die Übersättigung (Überdruß) an den Lieblingsbeschäftigungen".

studia certa: „bestimmte Lieblingsbeschäftigungen". Beachte die Stellung von sunt!

constans aetas: „das gesetzte Alter, Mannesalter". Vgl. § 33.

extrema: „zuletzt, endlich".

Beachte die Anaphora von sunt!

occidunt: „erlöschen, vergehen". Chiasmus!

tempus maturum mortis: „den Zeitpunkt, der uns zum Tode reif macht = den Zeitpunkt der Todesreife, die Reifezeit für den Tod".

XXI.

§ 77. enim, bekräftigend: „allerdings, nun"; 84 non lubet enim.

quid ipse sentiam: Vgl. § 6 videre quale sit; 15 quanta quamque sit — videamus; Lälius 16 disputaris, quid sentias.

audeam: „den Mut haben sollte".

cernere (κρίνειν): „scheiden = deutlich erkennen".

mihi videor: Vgl. 18, 71.

abesse: „stehen". Vgl. den Satz: divinant morientes.

amicissimos: „eng befreundet". Der gleichnamige Vater des C. Lälius war der Freund und Waffengefährte des älteren Scipio Africanus.

et eam quidem vitam: „und zwar ein s. L."

compagibus: „Bau, Organismus".

munere quodam necessitatis perfungi: „sozusagen einen Frohndienst verrichten, im Dienste der Nothwendigkeit stehen".

depressus — demersus: „hinabgedrückt — hinabgesenkt (hinabgetaucht)" (Paronomasie).

spargere: „legen, senken, einhauchen".

ut essent, qui: „damit es Wesen gäbe, die".

tuerentur: „wahrnehmen, d. h. in seiner Obhut halten".

caelestium: „der Himmelskörper".

contemplantes: „durch die Betrachtung".

imitarentur eum: „sie nachzuahmen veranlaßt würden".

vitae modo atque constantia: „durch ein maßvolles und nach festen Grundsätzen geregeltes Leben".

ratio ac disputatio: „wissenschaftliche Untersuchung, Forschung".

ut ita crederem; Vgl. § 16 sic accepimus: Übers. durch ein Subst. m. Präp.!

nobilitas et auctoritas: „die bekannte Autorität".

§ 78. Pythagoram Pythagoreosque: Vgl. § 23.

incolas paene nostros: „halb und halb unsere Landsleute", weil ihr Hauptsitz längere Zeit in Kroton war.

universa mens: „Weltſeele".

delibare: „entlehnen, entnehmen, ſchöpfen". Mache das Vb. abhängig von quin.

haberemus überſetze als Rel.-Satz oder laſſe es ganz weg.

quae — disseruisset: in Platos Phädon. Zu disserere vgl. Lälius § 4, 11. Über Sokrates vgl. § 26.

qui esset — iudicatus: Vgl. zum Orakel Lälius § 7 Apollinis oraculo.

sic persuasi: Vgl. § 77 ut ita crederem. Zur Überſetzung von persuasi und sentio verwende entſprechende Subſtantiva.

tantae scientiae = tantae tot rerum scientiae: „ein ſo reiches, ſo viele Gegenſtände umfaſſendes Wiſſen = ſo viele Wiſſenſchaften". Beachte den auffallenden Plural scientiae!

non posse: „ſo kann unmöglich", vgl. 34.

eam naturam: „ein Weſen, ein Ding".

res eas: „dies alles".

semper agitari: „in ſtändiger Bewegung ſein".

se relinquere: „ſich untreu werden".

habere — quicquam admixtum dispar sui atque dissimile: „einen Beiſatz (Zuſatz) von etwas ihr Ungleichem und Unähnlichem enthalten".

quod si non posset: „in dieſem Falle aber".

magno — argumento: „ein ſchlagender Beweisgrund".

arripere: „auffaſſen", vgl. § 26.

videantur: „offenbar".

reminisci = ἀναμιμνήσκεσθαι: „ſich wieder beſinnen".

recordari = ἐνθυμεῖσθαι: „ſich ins Gedächtnis zurückrufen", vgl. § 13.

haec Platonis fere sc. sunt. Dieſe 4 Beweisverſuche ſind in Platos Phädon ausführlicher dargeſtellt.

XXII.

§ 79. Apud Xenophontem (vgl. § 30): Cyrop. 8, 7, 17 ff.

Cyrus maior: Vgl. § 30.

haec: „Folgendes", vgl. dagegen haec Platonis im Vorherg. Es folgen 5 Beweisversuche.

nullum: „gar nicht", vgl. § 7; im Folg.: „gar nichts von".

nec enim: „denn — ja auch — nicht". § 80.

eum esse — intellegere: „die Existenz einsehen, erschließen".

eundem esse creditote: „glaubet an ihre Existenz (ihr Fortbestehen)"; der Imper. Fut. steht mit Rücksicht auf die Zukunft.

nec vero: „und wahrlich, (es würde) nicht", dagegen unten: „noch vollends".

virorum post mortem honorés: „Nachruhm". Zur attribut. Stellung vgl. § 3 E.

efficere: „wirken, eine Einwirkung ausüben".

dum — essent, cum excessissent: übersetze durch Zeitbestimmungen!

emori nachdrücklich dem vivere entgegengesetzt: „dahinsterben, dahinscheiden".

insipientem: „bewußtlos, ohne Besinnung".

cum — tum: „wann —, dann erst".

purus et integer esse coepisset: „zur Reinheit und Lauterkeit gelangt wäre".

cum — dissolvitur: „bei der Auflösung".

ceterarum rerum, abhängig von quaeque: „jeder der übrigen Bestandteile".

discedere — abire: „verschwinden, kommen — dahin zurückgehen".

iam vero: „ferner" weist auf die Wichtigkeit des neuen Ge- § 81.
dankens hin.

atqui — declarant divinitatem: „nun aber thun — ihre göttliche Natur kund".

cum remissi et liberi sunt: „im Zustande der (Losspannung) Entfesselung und Freiheit". Gegens. zu remissus ist intentus: vgl. § 37.

quales futuri sint: „wie sie erst sein werden".

cum se plane — relaxaverint: „nach der völligen Befreiung aus —".

sin est interiturus: „wenn es die Bestimmung ist".

deos verentes: „aus Ehrfurcht vor —".

pulchritudinem: „schöne Welt".

pie inviolateque: „in unverbrüchlicher (ungeschmälerter) Liebe".

XXIII.

§ 82. nostra: „das Unsrige", d. h. Beispiele aus der römischen Geschichte.

Paulum, duos avos, Africani patrem aut patruum: vgl. § 15; 29.

quae ad posteritatis memoriam pertinerent: „die eine Beziehung zur Nachwelt hätten, die der Nachwelt angehörten".

cernerent = „gesehen hätten".

posteritatem ad se pertinere: „daß — sie angehe, ihnen nicht gleichgiltig sein könne".

an censes: „vgl. § 15, 29.

si isdem finibus gloriam —, essem terminaturus: „wenn ich meinen Ruhm auf dieselben Grenzen wie mein Leben hätte beschränken wollen = wenn mein Ruhm zugleich mit meinem Leben ein Ende haben sollte = wenn mein Ruhm nicht mein Leben überdauern sollte".

nescio quo modo: „unbegreiflicherweise, unwillkürlich". Vergleiche § 28.

erigens se: „sich aufrichtend, sich aufraffend, emporstrebend".

prospicere posteritatem: „die Nachwelt vor sich sehen, — betrachten".

cum excessisset e vita: (zu der Zeit, wo) vgl. § 80 cum excessissent ex eis.

tum denique: „dann endlich" — (tum demum: „dann erst").

ut — inmortales essent: „daß sie — unsterblich sind". Das

Tempus erklärt sich durch Assimilation. Der Satz kann auch mit dem vorherg. zu einem Satz vereinigt werden.

optimi cuiusque — niteretur: „je — desto mehr trachten, streben".

inmortalitatem et gloriam: Hendiadyoin.

quid? quod: „wenn ferner", oder Hauptsatz. § 83.

animus aequus — iniquus: „Gleichmut — Unmut".

plus cernere: „einen tiefern Blick haben", vgl. § 77; Lälius 99. plus vidisse videatur.

longius: „weiteren".

ad meliora: „zu einem besseren Leben".

cuius obtusior sit acies: „der Kurzsichtigere".

non videre: „nicht".

equidem efferor studio: „ich wenigstens fühle mich vom Verlangen hingerissen, mich beherrscht ein unbezwingliches Verlangen".

colui et dilexi: „schätzte (verehrte) und liebte".

videndi: „wiederzusehen".

neque vero: „aber (und) nicht".

proficiscentem retrahere: „von der Wanderung abhalten".

haud sane — facile: vgl. § 4.

Pelias (*Πελίας*), Oheim des Jason, König von Jolkos in Thessalien. Seine Töchter überredete Medea, ihn zu zerstückeln, um ihn wieder jung zu kochen, wie sie es mit Äson, Jasons Vater, gemacht hatte. Doch der Erfolg blieb aus, denn Jason wollte sich mit Hilfe Medeas an seinem Oheim rächen, weil dieser seinen Vater der Herrschaft in Jolkos beraubt hatte. Cicero verwechselt also Pelias mit Äson, bei dem das recoquere wirklich stattfand.

largiri = dare: „freistellen, die Gnade erweisen".

ex hac aetate repuerascam: „aus meinem jetzigen Lebensalter wieder in die Kindheit versetzt zu werden".

nec vero: „und wahrhaftig nicht".

decurso spatio: „nach durchlaufener Rennbahn".

ad carceres a calce revocari: „sich vom Endziel wieder zu den Ausgangsschranken zurückrufen lassen". Vgl. Lael. § 101.

§ 84. quid non potius: „hat es nicht vielmehr".

habeat sane sc. commoda. Zu sane vgl. § 6.

aut modum: „oder wenigstens sein Maß und Ziel".

non libet — mihi: „ich mag allerdings nicht".

docti: vgl. § 54.

ut non frustra me natum existimem d. h.: daß meiner Ansicht nach mein Leben nicht zwecklos gewesen ist.

ex hospitio: „aus einer Herberge, — gastlichen Wohnung".

e domo: „aus einem wirklichen Wohnhause".

commorandi deversorium: „Einkehrhaus, Absteigequartier zum Verweilen".

habitandi: „zur dauernden Wohnstätte". Ergänze dazu einen Begriff wie locum.

concilium coetumque: „Versammlung und Gesellschaft" (Verein und Kreis).

ex hac turba et colluvione: „aus dem Gewühle und Gewirre hier auf Erden".

ad Catonem meum: vgl. § 15.

quo nemo vir melior natus est: „dem besten Manne, der je geboren wurde".

nemo pietate praestantior: „dem zärtlichsten (liebevollsten) Sohne".

quod contra decuit: „wovon das Gegenteil sich gebührt hätte = während es hätte umgekehrt sein sollen". Vgl. Läl. 90.

animus vero non me deserens: „sein Geist aber —, ohne mich zu verlassen —".

loca, quo: vgl. § 12 unde.

visus sum: „man sah mich".

aequo animo: „ohne Gemütserregung, gleichgiltig", anders als § 83 aequissimo animo.

non quo — ferrem: „nicht als ob ich ertragen hätte".

sed ohne quod oder quia, also Übergang des Nebensatzes in einen Hauptsatz.

digressum et discessum: „Scheiden und Meiden". Beachte die Paronomasie wie § 59 dimensa atque discripta.

his mihi rebus — levis est: „das sind die Vorstellungen, § 85.
Gedanken, die mir — leicht machen".

id enim: „das war es ja, worüber".

dixisti: „wie du sagtest, nach deiner Äußerung", nämlich § 4.

quod si: „wenn nun auch".

inmortales esse credam: „mein Glaube an die Unsterblichkeit". Erkläre den Konj. credam.

libenter: „so ist — mir lieb".

errorem extorquere: „den Wahn entreißen".

sin mortuus — nihil sentiam: „wenn aber nach dem Tode mein Bewußtsein aufhört", eigentlich ist der Sinn: „wenn sich aber der Wahn nach meinem Tode als solcher herausstellt"; sin steht im Gegensatze zu einer in nec — volo liegenden Bedingung: „es kann mir nur erwünscht sein, wenn mir der Wahn bei Lebzeiten nicht entrissen wird".

minuti philosophi: „unbedeutende Philosophen", nämlich die Epikureer (vgl. § 43).

non vereor: „nun, so brauche ich nicht zu fürchten".

errorem meum — irrideant: „daß sie über meinen Wahn spotten, lachen = daß sie mich wegen meines Wahnes verspotten".

quod si — tamen = quod etsi — tamen: „wenn nun auch —, so doch".

sumus — futuri: „bestimmt sind".

habet — modum: „beobachtet (hat) — ein Ziel, eine Grenze (gesetzt)".

aetatis est peractio tamquam fabulae: „ist gleichsam wie beim Schauspiel der Schlußakt des Lebens = ist gleichsam der Schlußakt im Drama (Schauspiel) des Lebens".

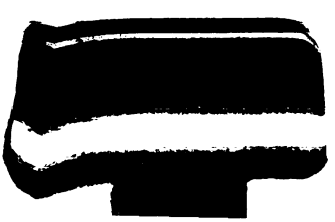
defectionem: „Erschöpfung".

cuius — fugere debemus: „in dem wir — vermeiden müſſen".

praesertim adiuncta satietate: „zumal bei Überſättigung = zumal wenn wir ſatt ſind (genug haben)". Vgl. zu praesertim § 61.

re experti: „aus eigener Erfahrung".

probare: „beſtätigen".

U. C. BERKELEY LIBRARIES

C046248259